



Kundeninfo September 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 11.09.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
1.1 Aktuelles.....	7
1.2. Ab Oktober 2025 Pflicht: Empfängerüberprüfung (Verification of Payee) bei SEPA-Überweisungen ...	7
2. Abrechnung Deutschland.....	8
2.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	8
3322941 - Payroll Control Center - Number on Harvey Chart is Truncated	8
3627558 - Payroll Control Center: Audit Trail Archive Object Index-Based Read Program	9
3612657 - Payroll program run for a withdrawn employee although the employee does not have a retro date set.....	10
2.2. Hinweise alle weiteren.....	10
3603757 - Bescheinigungswesen: Fehlerhafte Bescheinigung bei steuerfreien Einmalzahlungen II	10
3627743 - BEW: Einmalzahlungsdifferenzen aus Vormonaten werden nicht bescheinigt	11
3634412 - Korrekturen zur Ermittlung der geschätzten Jahresversorgungsbezüge in der Steuerberechnung	12
3548047 - Infotyp 0020 DEÜV, Infotyp-Bildsteuerung.....	13
3607119 - Neue Abwesenheit Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt	14
3625393 - Weiterbeschäftigte Rentner: Fehlermeldung auch in inaktiven Zeiträumen.....	15
3638606 - PAO: HR Renewal: Korrekturen für Infotyp 0651, Subtyp 5.....	16
3566068 - AVmG, ZVK: Förderung nach § 100 EStG wird in Rückrechnung zurückgenommen	17
3608191 - Unnötige Rückrechnung ggf. mit Abbruch der Abrechnung bei der Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld	18
3601179 - Berücksichtigung der Midijob-Regeln beim Krankengeldzuschuss und Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	19
3565392 - SEZ: Erweiterungen des Baukastens	19
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	24
3.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	24
3.2. Hinweise alle weiteren.....	24
3587521 - A1-Verfahren: Antrag Entsendung - abhängige Beschäftigung.....	24
3627172 - A1-Verfahren: fehlerhafte Postleitzahl Prüfung für Auslandsadressen und Ergänzung Dynproprüfungen DXGM.....	24
3628119 - A1-Verfahren: DXMM Beginn Beschäftigung bei Stornierungen nicht gefüllt	25
3639724 - A1-Verfahren: Antrag Entsendung Präfix Name falsch bei abgelöste Person.....	26
3641166 - A1-Verfahren: DXAV Angaben zur bevollmächtigten Stelle.....	26
3643655 - A1-Verfahren: dauerhafte Storno/Neu Meldungen im DXGG aufgrund fehlender Datenbankfelder.....	27
3350537 - AAG: Abbruch in der Sachbearbeiterliste bei abgelehnten Eingangsmeldungen	27
3639776 - DEÜV: unterjährige UV-Jahresmeldung falsche Hauptbetriebsnummer	28
3640398 - DSFZ: Rückwirkende Korrektur der Krankenkasse führt nicht zu Storno/Neu	29
3619344 - eAU: Meldungsverarbeiter - Verarbeitung von aneinandergrenzenden, nicht verknüpften Abwesenheiten.....	29
3629786 - GML57: Hinderungsgrund 16 wegen unterjähriger UV-Jahresmeldung	30
3619408 - LStB 2025: Fehlerhafter Betrag in Zeile 15a	31

3628565 - LStB: Daten aus Altsystemen von vor dem Produktivstart werden bei der Erstellung nicht ignoriert.....	32
3635523 - LStB: Laufzeitfehler bei Erstellung der Lohnsteuerbescheinigung nach Hinweis 3557366.....	32
3637413 - B2A-SV: DaBPV - Lange Laufzeiten beim Abholen der Rückmeldungen und Eingangsdateien werden unter einem Eingangsprozess abgelegt.....	33
3633645 - DaBPV: Aktivierung des Personenauswahlzeitraums.....	34
3634076 - DaBPV: Änderung relevanter DEÜV-Meldegründe für Kündigungen im DaBPV-Verfahren	35
3634567 - DaBPV: Möglichkeit zum Ausschluss von Personen ohne Steuer-ID.....	36
3635703 - DaBPV: Performanceverbesserungen beim Lesen von Datenbanktabellen und der Vorselektion von Personalnummern der PNPCE	37
3636845 - DaBPV: Auslieferung des Absprungs in die Stammdaten aus dem Notification Tool	38
3637236 - DaBPV: Fehler beim Löschen von fehlerhaft erstellten Meldungen	38
3637953 - DaBPV: Unterschied im Ordnungsmerkmal führt zu Kündigung und neuer Anmeldung.....	39
3639214 - DaBPV: Berücksichtigung des DEÜV-Startdatums aus Infotyp 0341.....	40
3639442 - DaBPV: Korrektur der Meldungsverarbeitung im Umgang mit obsoleten Aufgaben im Notification Tool.....	41
3641333 - DaBPV: Meldungszuordner - Rückmeldungen im Status "zu verarbeiten" ohne Personalnummer	41
3642159 - DaBPV: Fehlender Statusübergang bei der Meldungszuordnung (verteiltes Reporting).....	43
3637506 - rvBEA Forms: Anpassung am Feld Eb_Bendtag.....	44
3635711 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Datenermittlung bei mehreren Kapitaleistungen eines Versorgungsbeziehers.....	45
3635815 - Zahlstellenmeldeverfahren: Anzahl der selektierten Meldungen in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Meldungen beschränken	45
3640059 - Zahlstellenmeldeverfahren: Kleinere Ergänzungen zur Auslieferung der Vorabbescheinigung ..	46
3644626 - Laufzeitfehler in Sachbearbeiterliste für SV-Meldeverfahren beim Löschen einer Meldung	47
3634539 - NT: Anzeige der richtigen Layoutvariante von Sachbearbeiterlisten beim Absprung aus dem Notification Tool.....	47
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate.....	49
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	49
3626200 - ELStAM-PKV: Schnittstellenänderung aufgrund der Aufnahme der PKV-Daten im HR-System zum 11. November 2025	49
4.2. Hinweise alle weiteren.....	51
3631036 - B2A: Logische Ports Anzeige und Prüfung des Transport-Binding-Typs.....	51
3631584 - B2A - SV: Anzeige der Verbindung für die SV-Stammdatendatei im Testreport RPUSVHD1	52
3634044 - B2A-SV: Anpassung am Zertifikatsreport für gesonderte Absendernummern	52
3638917 - B2A - SV: RPUSVHD1 fehlerhafte Protokollierung der Verbindung für die SV-Stammdatendatei	53
5. Personaladministration	55
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	55
5.2. Hinweise alle weiteren.....	55
3640953 - Urlaub nach EuGH Kontingente: Abbruch bei Eingabe eines Beschäftigungsgradwechsels, wenn das Endda gleich Highdate ist.....	55
3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten	56
6. Zeitwirtschaft	57
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	57

6.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	57
7.	Öffentlicher Dienst	58
7.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	58
7.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	58
	3631038 - Wegfall der Warnung zur Zweijahresfrist bei Versorgungsempfängern mit neuer Personalnummer	58
	3640821 - Berücksichtigung der Codepage bei Dateiupload in Report RPUZVRD2_IN	59
	3643359 - ESS Versorgungsauskunft - Gleichzeitige Verwendung des neuen und alten PCLX-Puffers nicht erlaubt	59
8.	Bauwirtschaft	61
8.2.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	61
	3619499 - Bauwirtschaft: EVA - Kein Verpflegungszuschuss in Spezialfällen.....	61
8.3.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	62
	3625407 - SKV: Änderungen der Beitragssätze zum 01.07.2025	62
	3628558 - SKV: Zusatzversorgungsbeiträge für dienstpflichtige gewerbl. Arbeitnehmer (ab 01.07.2025) ..	63
9.	ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	65
9.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	65
9.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	65
	3461033 - CATS WDA: Umschalten zwischen flexibler Spaltenbreite und fester Spaltenbreite.....	65
	3616383 - Renewal IT0080: Fehler beim Lesen der Tabelle T554M	66
	3635582 - Szenario mit Formular SHR_CREATE_POSITION_FIO: Ausgabe von Fehler beim Anlegen einer Planstelle	66
	3643707 - Stammdatenanwendung für HR Renewal generiert Dump für Infotyp 52	67
10.	Reisemanagement	68
10.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	68
10.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	68
	3617494 - Beim Speichern einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde	68
	3634004 - [Mehrfachbeschäftigung] Sperr-/Entsperrproblem, wenn Kennzeichen für Mehrfachbeschäftigung nicht gesetzt ist	69
11.	SuccessFactors Employee Central	71
11.1.	<i>Hinweise mit hoher Priorität</i>	71
11.2.	<i>Hinweise alle weiteren</i>	71
	3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	71
	3601430 - Auslieferung der Prüfkasse für ECP-Vereinfachungselement für ABAP-Dictionary-Benutzer ...	71
	3614087 Erhöhung der Länge in SOURCE_FIELDNAME der Struktur HRSFEC_S_ONB_FIELDMAPPING aufgrund eines Mapping-Problems mit dem Onboarding-Compliance-Formular 2.0	72
	3643880 - Replikation von Zeitkonto-Snapshots mit Nachricht HRSFEC_TIM 055	73
	3645791 - Mitarbeiter beziehen sich auf Replikationsfehler vom vorherigen Mitarbeiter in der PTP- Stammdatenreplikation.....	73
	3646884 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung zum Einschränken der Verfügbarkeit von Gehaltsnachweisen nicht berücksichtigt	74

3648364 - Anpassung der Vereinfachungsprüfungen für inaktive BAdI-Implementierungen	74
3649794 - Zurücksetzen des Message-Handlers in Wiedereinstellungsprüfung	75
3650540 - ECP: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen.....	76
3651246 - Unberechtigte Meldung HRSFEC_COD_MAPPING 015 "Keine Wertezuordnung für Wert xx des EC-Datentyps EVENT (Mapping-Modus C)" gefunden	76
3550342 - Onboarding Form replication has same frequency as PTP Master Data replication	77
12. Weitere Hinweise	79
12.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	79
12.2. Hinweise alle weiteren.....	79
3618600 - RPU12W0C: Performance Verbesserung bei Funktion "Nur Änderungen anzeigen"	79
3645452 - PU22: Während der Löschphase erhalten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283"	79
3646863 - Technische Personen-ID (CP) fehlt in Methode GET_VALUE_HELP der ADAPTER-Klasse.....	80
3648190 - Das Adobe-Standardformular (HR_BEN_CONF) zeigt gelegentlich falsch ausgerichtete Plandetails und unerwünschte Leerzeichen an	81
3649433 - Abrechnungsfunktion EXPRT: Abrechnungsergebnisse werden mit leerer VERSC-Struktur gespeichert	81
3650741 - HRLSO_CRSE: Einige der Tabellen fehlten in der Archivierungskonfiguration	82
13. Aktuelle Stammdatendateien	83

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im September 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 11.09.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P5
- Release 6.04 M1
- Release 6.08 E9

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P6/M2/F0	09.10.2025
P7/M3/F1	06.11.2025
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

1.1 Aktuelles

1.2. Ab Oktober 2025 Pflicht: Empfängerüberprüfung (Verification of Payee) bei SEPA-Überweisungen

Am 9. Oktober 2025 tritt ein weiterer Baustein der EU-Verordnung (EU) 2024/886 in Kraft: die Empfängerüberprüfung, auch bekannt als Verification of Payee (VoP). Damit sind Banken verpflichtet, bei jeder SEPA-Überweisung den Namen des Empfängers mit der IBAN abzugleichen. Ziel ist es, die Sicherheit im Zahlungsverkehr zu erhöhen und Betrug vorzubeugen.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auch im Blogbeitrag: [Ab Oktober 2025 Pflicht: Empfängerüberprüfung \(Verification of Payee\) bei SEPA-Überweisungen - abresa GmbH.](#)

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 1, HRSP 11 38 25 01 C2 E9
Hinweis	3322941 - Payroll Control Center - Number on Harvey Chart is Truncated	
Inhalt	Die Zahl in der KPI-Kachel für ein Diagramm in den Apps "Abrechnungs-Control-Center: Meine Prozesse" und "Audit-Trail" ist unter Umständen abgeschnitten. Die SAPUI5-Bibliothek schränkte die in HarveyBallMicroChart anzuzeigenden Ziffern auf 5 ein. Infolgedessen wird eine Zahl wie 59.999 als "59,99" abgeschnitten. Dieses Symptom tritt nur bei KPIs mit einem Harvey-Ball-Diagramm auf, das mit der Anwendung "Konfiguration verwalten" angelegt wurde.	
Lösung	Die UI5-Anwendung wird modifiziert. Möglicherweise müssen Sie den Browser-Cache löschen, um die aktualisierte UI zu testen. Die SAPUI5-Bibliotheksversion 1.71 und höher ist erforderlich. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Ziffernbeschränkung in 10 geändert. Die formatierte Zahl kann nun bis "999.999,99" angezeigt werden. Bei einer höheren Zahl wird die Zahl in der Kurzform als "1M" (1 Million) angezeigt usw.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	Version 4, HRSP 37 24 E8
Hinweis	3627558 - Payroll Control Center: Audit Trail Archive Object Index-Based Read Program	
Inhalt	Version vom 26.08.2025 Beim Lesen einer großen Anzahl von Archivdaten mit vielen Wiederholungen kann es im Archivleseprogramm zu Performanceproblemen kommen, da Daten sequenziell geladen werden. Dieses Performanceproblem tritt auf, wenn eine große Menge archivierter Daten verarbeitet wird. Jedes Archiv kann eine große Anzahl wiederkehrender Prozessdatensätze enthalten, was zu einer exponentiellen Erhöhung der Lesezeiten führt, da das System alle Einträge sequenziell durchsucht. Für eine langfristige Archivnutzung wird dringend empfohlen, diesen Hinweis einzuspielen, um die Performance zu optimieren und einen nachhaltigen Systembetrieb zu gewährleisten. Hierbei handelt es sich um ein Performanceproblem.	
Lösung	Führen Sie anschließend die folgenden Schritte manuell in Ihrem System aus, um diese Optimierung zu aktivieren. Sie müssen diese Vorgehensweise nur einmal befolgen. 1. Aktivieren Sie die Archivinfostruktur: a) Rufen Sie die Archivadministration (Transaktionscode: SARA) auf. b) Geben Sie im Feld Archivierungsobjekt PCC_AUDIT ein. c) Wählen Sie in der Anwendungsleiste Infosystem. d) Wählen Sie Customizing. e) Geben Sie im Feld Archivinfostruktur SAP_HR_PCCAUDIT ein. f) Wählen Sie in der oberen Menüleiste "Archivinfostruktur -> Aktivieren", und bestätigen Sie die Aktivierung. 2. Füllen Sie die Archivdaten in das Archivinformationssystem. a) Rufen Sie die Archivadministration (Transaktionscode SARA) auf. b) Geben Sie im Feld Archivierungsobjekt PCC_AUDIT ein. c) Wählen Sie in der Anwendungsleiste Infosystem. d) Wählen Sie Status. e) Wählen Sie Status pro Archiv. f) Markieren Sie alle Archive, und wählen Sie Strukturen aufbauen. Weitere Informationen finden Sie im offiziellen Dokument Abrechnungs-Control-Center - Archivdateien des Audit-Trails lesen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: s. Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung Personalabrechnung: Allgemeine Teile Grundlagen	> >	Version 2, HRSP
Hinweis	3612657 - Payroll program run for a withdrawn employee although the employee does not have a retro date set		
Inhalt	Version vom 27.08.2025 Das Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter kein rückwirkendes Datum gesetzt ist. Ursache: Falsche Prüfung für das Feld RUECKRAB, wenn der Wert initial ist.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Nebeneffekt aus Hinweis 3501215		

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3603757 - Bescheinigungswesen: Fehlerhafte Bescheinigung bei steuerfreien Einmalzahlungen II	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Bei den Bescheinigungen	

	• 0026 Bürgergeld - Einkommensbescheinigung gem. § 58 SGB II • 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag werden die Abzugs- bzw. Nettobeträge falsch bescheinigt. Der über den SAP-Hinweis 3316967 korrigierte Fehler kann in Spezialfällen weiterhin auftreten, wenn zusätzlich zu den dort genannten Voraussetzungen auch eine steuerpflichtige Einmalzahlung gezahlt wird, d.h. unter den folgenden Voraussetzungen: • pauschal besteuertes Entgelt nach § 40a(2) EStG (geringfügige Beschäftigung) • Abwälzung der Pauschalsteuer auf den Mitarbeiter • steuerfreie Einmalzahlung (z.B. Sonderzahlung Corona, Inflationsausgleichszahlung) • steuerpflichtige Einmalzahlung
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3627743 - BEW: Einmalzahlungsdifferenzen aus Vormonaten werden nicht bescheinigt	
Inhalt	Version vom 08.08.2025 Bei den Bescheinigungen Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld (0026) sowie Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag (0028) werden die Differenzen von Einmalzahlungen aus Vormonaten unvollständig bescheinigt. Unter Punkt 7 Einmalzahlungen und Nachzahlungen (Bescheinigung 0026) bzw. Punkt 2.2 Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt (Bescheinigung 0028) werden Kürzungen von Einmalzahlungen nicht bescheinigt.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung in Tabelle T5DF3 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Der Fehler ist ein Folgefehler der über den SAP-Hinweis 3620590 ausgelieferten Korrektur.
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3634412 - Korrekturen zur Ermittlung der geschätzten Jahresversorgungsbezüge in der Steuerberechnung	
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Sie rechnen Versorgungsempfänger in Ihrem System ab. Die geschätzten Jahresversorgungsbezüge (technische Lohnart /473 Gesch.Jahresversbez.) werden in der Abrechnung in 2025 für Versorgungsempfänger falsch ermittelt, wenn in der Abrechnungsvergangenheit ein mehrjähriger, sonstiger Versorgungsbezug ausbezahlt wurde. Dadurch kann bei Auszahlung eines weiteren sonstigen Versorgungsbezugs fälschlich ein Altersentlastungsbetrag berechnet werden. Dieser kann den Jahresarbeitslohn für die Steuerberechnung reduzieren, wodurch eine zu geringe Lohnsteuer berechnet werden kann. Beispiel: Ihr Personalfall ist reiner Versorgungsempfänger. Er erhält im Januar einen mehrjährigen sonstigen Versorgungsbezug (z.B. eine Abfindung) über 1.000 Euro und laufende Versorgungsbezüge über 200 Euro. Im Februar erhält der Personalfall einen weiteren mehrjährigen sonstigen Versorgungsbezug über 1.000 Euro sowie 200 Euro laufende Versorgungsbezüge. Das System rechnet im Januar bei der Besteuerung des sonstigen Versorgungsbezugs mit einem Jahresbrutto von 3.400 Euro (12 x 200 Euro + 1.000 Euro), was den jährlichen Versorgungsbezügen entspricht. Im Februar rechnet das System bei der Besteuerung des zweiten sonstigen Versorgungsbezugs mit einem Jahresbrutto von 4.400 Euro, allerdings werden davon fälschlich nur 3.400 Euro als Versorgungsbezüge erkannt. Folglich berechnet das System fälschlich einen Altersentlastungsbetrag auf 1.000 Euro, welcher das zu versteuernde Einkommen mindert.	

	Fehler bei der Ermittlung der geschätzten Jahresversorgungsbezüge in der Steuerberechnung.
Lösung	Rechnen Sie betroffene Fälle, die in Abrechnungsperioden in 2025 bereits einen mehrjährigen Versorgungsbezug und in Folgeperioden einen sonstigen- oder mehrjährigen sonstigen Versorgungsbezug (oder beides) erhalten haben, zum Datum der Aufgabe des mehrjährigen Versorgungsbezugs zurück. Betroffene Fälle können Sie über den Lohnarten-Reporter (Transaktion PC00_M99_WTR_RETRO) identifizieren. Suchen Sie damit in Abrechnungsperioden ab 01.01.2025 nach der Lohnart /124 Mj. Vers.bez. und rechnen Sie die Fälle zum erstmaligen Auftreten der Lohnart zurück.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3548047 - Infotyp 0020 DEÜV, Infotyp-Bildsteuerung	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Es ist nicht möglich, für einige Felder des Infotyps DEÜV (0020) eine von der Standardauslieferung abweichende Bildsteuerung in der View V_T588M zu pflegen. Der Fehler betrifft die über den SAP-Hinweis 3434877 ausgelieferten neuen Felder zu den weiterbeschäftigten Rentnern. Für das Dynpro 2000 zum Infotyp 0020 fehlen für die über den SAP-Hinweis 3434877 ergänzten Felder die Angaben zur Modifikationsgruppe 3. Diese Angaben sind notwendig für die Bildsteuerung in der View V_T588M.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3607119 - Neue Abwesenheit Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt	
Inhalt	Version vom 05.08.2025 05.08.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102 Wenn in besonderen Fällen das SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis sofort endet (bzw. noch nicht beginnt), das arbeitsrechtliche Beschäftigungsverhältnis aber weiterbesteht (bzw. bereits begonnen hat), dann kann die Muster-Abwesenheitsart 0380 (Aufhebung SV-Pflicht) verwendet werden. Diese Abwesenheit führt zur sofortigen DEÜV-Abmeldung mit Grund 30 (bzw. zu einer verzögerten Anmeldung mit Grund 10) und kürzt sofort die SV-Tage. Sie ist allerdings bezahlt. Es gibt jedoch auch Fälle, in denen das SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis bei weiterlaufendem arbeitsrechtlichem Beschäftigungsverhältnis wegfällt und kein Arbeitsentgelt gezahlt wird. Für diese Situation gibt es keine geeignete Kombination von Bewertungsregel und Bearbeitungsklasse in Tabelle T5D0A und keine entsprechende Muster-Abwesenheitsart.	
Lösung	Allgemeines Mit diesem Hinweis wird die neue Abwesenheit Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt (0381) ausgeliefert. Diese Abwesenheit kann verwendet werden, wenn ein arbeitsrechtliches Beschäftigungsverhältnis weiter bestehen bleibt, jedoch das sozialversicherungspflichtige endet UND kein Arbeitsentgelt weitergezahlt wird. Die Abwesenheit 0381 führt im DEÜV-Meldeverfahren zur Abmeldung mit Grund 30 (bzw. nach ihrem Ende zur Anmeldung mit Grund 10), sie kürzt sofort die SV-Tage und ist eine unbezahlte Abwesenheit. Beispiel: Ein Mitarbeiter wird zum 15.06.2025 für 2 Jahre Soldat auf Zeit (begrenzt bis 14.06.2027). Das arbeitsrechtliche Beschäftigungsverhältnis besteht weiter, das SV-rechtliche Beschäftigungsverhältnis endet am 14.06.2025 und beginnt erneut am 15.06.2027. Es wird in dieser Zeit kein Arbeitsentgelt gezahlt. Die Abwesenheit 0381 (Aufhebung SV-Pflicht unbezahlt) wird angelegt von 15.06.2025 bis 14.06.2027. In dieser Zeit werden die SV-Tage gekürzt. Die	

	DEÜV erstellt eine Abmeldung Grund 30 zum 14.06.2025 und eine Anmeldung Grund 10 zum 15.06.2027. Die Abwesenheit wird der Bearbeitungsklasse 09 (Streik/Aussperrung) zugeordnet mit der Bewertungsregel 10 (Freistellung unbezahlt). Für die DEÜV ist das Kennzeichen K (Aufhebung der SV-Pflicht) zugeordnet, da das sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnis beendet ist. Weiterhin handelt es sich um eine steuerliche Unterbrechung und die SV-Tage werden sofort gekürzt, da die SV-Pflicht endet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aktivieren des BC-Sets Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3625393 - Weiterbeschäftigte Rentner: Fehlermeldung auch in inaktiven Zeiträumen	
Inhalt	Version vom 29.07.2025 Mit dem SAP-Hinweis 3434877 wurden die Prüfungen gemäß Anlage 04a zum Pflichtenheft zur Systemuntersuchung im Infotyp DEÜV (0020) für beschäftigte Rentner ausgeliefert. Diese Prüfungen erfolgen ab 2025 auch innerhalb der Abrechnung. Bei einer inkonsistenten Pflege der Infotypen 0013 und 0020 erfolgt hierbei ab der Abrechnungsperiode 01/2025 eine Warnmeldung; ab der Abrechnungsperiode 07/2025 wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Diese Fehlermeldung erfolgt ab der Abrechnungsperiode 07/2025 auch für ausgetretene Mitarbeiter, für die eine Rückrechnung auf einen aktiven Zeitraum erfolgt.	
Lösung	Über diesen SAP-Hinweis wird die Programmlogik so angepasst, dass für ausgetretene Mitarbeiter die Meldung zur inkonsistenten Pflege der Infotypen 0013 und 0020 auch ab der Abrechnungsperiode 07/2025 weiterhin nur als Warnmeldung erfolgt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 38 25 01 H2 E9
Hinweis	3638606 - PAO: HR Renewal: Korrekturen für Infotyp 0651, Subtyp 5	
Inhalt	Im Infotyp 0651, Subtyp 5 (Übergangsgeld für Leistungen zur Teilhabe) werden in den Renewal-Oberflächen andere Felder angezeigt als in den Dynpros der Stammdatenpflege (PA30). Zur Datensatz-Version 09 im EEL-Verfahren wurden folgende Felder im Infotyp 0651, Subtyp 5 ausgeblendet: • Felder zu Arbeitsentgelten für Vollzeitbeschäftigung vor Beginn der Leistung • Felder zum Tarifvertrag Diese Informationen zu tarifvertraglichen Vereinbarungen werden ab der Datensatz-Version 09 nicht mehr benötigt und müssen daher im Datenbaustein DBLT nicht mehr gemeldet werden. Die zugehörigen Felder wurden daher in den Dynpros der Stammdatenpflege ausgeblendet. In den Renewal-Oberflächen wurden die Felder hingegen nur auf "nicht eingabebereit" gesetzt, aber nicht ausgeblendet.	
Lösung	Die Oberflächen des Infotyp 0651, Subtyp 5 werden für PA30 und Renewal vereinheitlicht. Die genannten Felder werden auch in den Renewal-Oberflächen ausgeblendet.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3566068 - AVmG, ZVK: Förderung nach § 100 EStG wird in Rückrechnung zurückgenommen	
Inhalt	Version vom 01.08.2025 Sie Haben SAP-Hinweis 3502316 - AVmG, ZVK: Förderung nach § 100 EStG wird in Rückrechnung zurückgenommen wenn rückwirkend ein Vertrag über den Infotyp 0699 aufgegeben wird in Ihrem System eingespielt. Sie erfüllen die darin genannten Bedingungen: • Eine Personalnummer hat einen ZVK-Vertrag, welcher über den Infotyp VBL/ZVE-Daten (0051) gepflegt ist. • Der Vertrag ist förderfähig nach § 100 EStG. • Die Personalnummer erfüllt die Anforderungen für eine Förderung nach § 100 EStG. • Die Förderung nach § 100 EStG wurde in einem Zeitraum vor Februar 2024 wahrgenommen. • Nach der Abrechnung wird rückwirkend für den Zeitraum mit der Förderung (vor Februar 2024) ein AVmG-Vertrag über den Infotyp Altersvermögensgesetz D (0699) gepflegt. Trotz vorgeschlagener Lösung über Vorgabelohnart M85T besteht der Fehler weiterhin. Der Fehler tritt nur bei AVmG-Verträgen auf, die für einen Zeitraum vor Februar 2024 angelegt wurden und wenn Sie den Hinweis 3502316 eingespielt haben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Personalabrechnung > Deutschland > Brutto > Mutterschutzgesetz	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3608191 - Unnötige Rückrechnung ggf. mit Abbruch der Abrechnung bei der Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld	
Inhalt	Version vom 11.08.2025 11.08.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Bei der Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld erfolgt auch dann eine Rückrechnung auf den relevanten Bemessungszeitraum, wenn für den gesamten Zeitraum der Mutterschaftsfrist eine manuelle Vorgabe des Zuschusses vorhanden ist. Sofern zusätzlich eine Rückrechnungssperre vorliegt, kann es zu einem Abbruch der Abrechnung mit der Fehlermeldung "Rückrechnungsdatum tt.mm.jjjj liegt vor persönlich tiefsten Rückrechnung xx.yy.zzzz" (Nachrichtenummer HRPAY99CALC 734)" kommen. Der Abbruch erfolgt nur unter den folgenden Voraussetzungen: Die Teilapplikation ZMGD (Zuschuss MuSchuG: Berechnung weiterer direkt anschließender Mutterschutzfristen) ist aktiv. Es liegen weitere lückenlose Mutterschutzfristen in der Vergangenheit vor. Für die gesamten Zeiten der Mutterschutzfristen liegt eine manuelle Vorgabe des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld entweder über die Musterlohnart OZMG (Nettovorgabe Zuschussbetrag pro Kalendertag) oder über die Musterlohnart O450 (Zuschuss Mutterschaftsgeld) vor.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-GR Personalabrechnung > Deutschland > Brutto	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3601179 - Berücksichtigung der Midijob-Regeln beim Krankengeldzuschuss und Zuschuss zum Mutterschaftsgeld	
Inhalt	Version vom 07.08.2025 Bei Kunden gibt es verschiedene Ansichten, ob die Midijob-Regeln bei der Berechnung des Krankengeldzuschusses und dem Zuschuss zum Mutterschaftsgeld zu berücksichtigen sind. Zur Steuerung der Berechnung stehen die Teilapplikationen Besonderheiten Gleitzone bei Krankengeldzuschuss (DGZK) und Besonderheiten Gleitzone bei Zuschuss Mutterschaftsgeld (DGZM) zur Verfügung. Im Customizing sind dazu bisher keine Aktivitäten vorhanden.	
Lösung	Zur Pflege beider Teilapplikationen wird jeweils eine Aktivität im Customizing zur Verfügung gestellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 6, HRSP 38 24 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3565392 - SEZ: Erweiterungen des Baukastens	
Inhalt	Version vom 27.08.2025 Dieser SAP-Hinweis enthält funktionale Erweiterungen des Sonder- und Einmalzahlungsbaukastens: • Infobutton für Modelle, Anspruchsvoraussetzungen, Berechnungsbausteine und Kürzungsvorschriften ○ Neben dem auf 60 Zeichen beschränkten Kurztext ist es nun auch möglich eine optionale, nicht längenbeschränkte Dokumentation zu hinterlegen. • Verwendung von Klassen für Anspruchsvoraussetzungen, Berechnungsbausteine und Kürzungsvorschriften ○ Statt der bisherigen Funktionsbausteine können nun auch Klassen angegeben werden. Großer Vorteil der Nutzung von	

	Klassen gegenüber Funktionsbausteinen ist deren Wiederverwendbarkeit im Rahmen von Vererbung, die mehrfach paralleles Coding zu größtenteils gleicher Logik verhindern hilft. • Optionale Vorgabe von Parameterwerten per Customizing für Anspruchsvoraussetzung ○ Für die jeweilige Zuordnung von Anspruchsvoraussetzungen zu Modellen können je Anspruchsvoraussetzung beliebig definierbare Parameterwerte mitgegeben werden. Dies ermöglicht die Wiederverwendbarkeit von Anspruchsvoraussetzungen in unterschiedlichen Szenarien. So ist zum Beispiel zur Feststellung der Beschäftigung an einem Stichtag nur noch eine Anspruchsvoraussetzung für unterschiedliche Stichtage je Modellzuordnung nötig.
Lösung	• Infobutton für Modelle, Anspruchsvoraussetzungen, Berechnungsbausteine und Kürzungsvorschriften ○ Buttons zur Anzeige/Pflege der Dokumentation finden Sie in den Einträgen der Pflegesichten V_T5DPBS01 (Modelle), V_T5DPBS02 (Anspruchsvoraussetzungen), V_T5DPBS03 (Berechnungsbausteine) und V_T5DPBS04 (Kürzungsvorschriften). Für von SAP in der Vergangenheit ausgelieferte Einträge erfolgt keine nachträgliche Auslieferung von Dokumentation. • Verwendung von Klassen für Anspruchsvoraussetzungen, Berechnungsbausteine und Kürzungsvorschriften ○ Die Klassen können statt Funktionsbausteinen in den Pflegesichten V_T5DPBS02 (Anspruchsvoraussetzungen), V_T5DPBS03 (Berechnungsbausteine) und V_T5DPBS04 (Kürzungsvorschriften) angegeben werden. Die Klassen müssen bestimmte Interfaces implementieren. Es kann nur entweder ein Funktionsbaustein oder eine Klasse angegeben werden. Weitere Informationen zur Implementierung bietet die Dokumentation der jeweiligen IMG-Aktivität sowie die F1-Hilfe des Eingabefeldes. • Optionale Vorgabe von Parameterwerten per Customizing für Anspruchsvoraussetzung ○ Die Definition der Parameter erfolgt über eine Struktur im Data Dictionary. Diese Struktur wird dann in Pflegesicht V_T5DPBS02 der entsprechenden Anspruchsvoraussetzung zugeordnet. Eine Zuordnung ist nur für Anspruchsvoraussetzungen möglich, die mit Klassen realisiert werden. Bei der Zuordnung einer parametrisierten Anspruchsvoraussetzung zu einem Modell in Viewcluster VC_T5DPBS0B können dann durch Markieren der Zuordnung

und Navigation in "Parameterwerte festlegen" Werte für die Strukturkomponenten angegeben werden.
Zur Laufzeit steht dann die entsprechend des Customizings gefüllte Parameterstruktur in der der Anspruchsvoraussetzung zugeordneten Klasse in Parameter IS_PARAM_STRUC von Methode IF_HRPAYDE_SEZ_ANVOR~CHECK zur Verfügung.
Weitere Informationen zur Implementierung bietet die Dokumentation der jeweiligen IMG-Aktivität sowie die F1-Hilfe des Eingabefeldes.

Anmerkung: mit diesem Hinweis wird allein die technische Grundlage ausgeliefert, jedoch noch keine Anwendungsbeispiele, an denen Sie sich orientieren können. Eine Verwendung dieser technischen Erweiterungen wird bei zukünftigen Umsetzungen mittels des SEZ-Baukastens erfolgen.

Mit diesem Hinweis wird Dokumentation zu dem in SAP-Hinweis 3500458 enthaltenem Customizing ausgeliefert. Die Dokumentation steht Ihnen im Customizing in der Aktivität Modelle einrichten (Sicht V_T5DPBS01) für die folgenden Modelle eine Dokumentation zur Verfügung:

SEZ-Modell	Beschreibung
JSZ_FLEX_BEGINN_ATZ	JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell OAT5) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell für den Zeitraum vor der ATZ (Füllen der neuen Lohnart ODSJ); Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 2 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov
JSZ_FLEX_BEG_ATZ_AP	JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell OAT5) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell für den Zeitraum in der Arbeitsphase (Füllen der Lohnart ODSZ); Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 2 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov
JSZ_FLEX_BEG_VORAPFP	JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell OAT5) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell und Wechsel in die Freiphase im gleichen Jahr für den Zeitraum vor der ATZ (Füllen der neuen Lohnart ODSJ) Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 4 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Jan bis Nov

	JSZ_FLEX_BEG_IN_AFPF JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell OAT5) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell und Wechsel in die Freiphase im gleichen Jahr für den Zeitraum in der Arbeitsphase (Füllen der Lohnart ODSZ) Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 4 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Jan bis Nov														
	JSZ_TV_V_BEG_VOR_ATZ JSZ bei Verwendung des Teilzeitmodells mit 50% Beschäftigungsgrad im Infotyp 0008 (ATZ-Modell OAT3) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell für den Zeitraum vor der ATZ (Füllen der Lohnart ODSZ); Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 5 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov														
	JSZ_TV_V_BEG_IN_ATZ JSZ bei Verwendung des Teilzeitmodells mit 50% Beschäftigungsgrad im Infotyp 0008 (ATZ-Modell OAT3) bei unterjährigem Beginn der ATZ im Blockmodell für den Zeitraum in der ATZ (Füllen der Lohnart ODSZ); Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: 6 Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov														
In der Aktivität Anspruchsvoraussetzungen festlegen (Sicht V_T5DPBS02) steht für die folgenden Anspruchsvoraussetzungen eine Dokumentation zur Verfügung: <table><tr><th>Anspruchsvoraussetzung</th><th>Beschreibung</th></tr><tr><td>JSZ_ATZ_IN_FREIPHASE</td><td>Freiphase der ATZ liegt vor</td></tr><tr><td>JSZ_FLEXAZ</td><td>FlexAZ liegt vor</td></tr><tr><td>JSZ_FLEXAZ_AP_IN_FP</td><td>Eintritt in Freistellungsphase im FlexAZ und kein Austrit</td></tr><tr><td>JSZ_FLEXAZ_IN_FP</td><td>Freiphase im TV FlexAZ liegt vor</td></tr><tr><td>JSZ_UNTERJHR_ATZ_BM</td><td>unterjähriger Beginn ATZ mit Blockmodell im laufenden Jahr</td></tr><tr><td>JSZ_WECHSEL_AP_IN_FP</td><td>Eintritt in Freistellungsphase im Folgemonat und kein Austr.</td></tr></table>		Anspruchsvoraussetzung	Beschreibung	JSZ_ATZ_IN_FREIPHASE	Freiphase der ATZ liegt vor	JSZ_FLEXAZ	FlexAZ liegt vor	JSZ_FLEXAZ_AP_IN_FP	Eintritt in Freistellungsphase im FlexAZ und kein Austrit	JSZ_FLEXAZ_IN_FP	Freiphase im TV FlexAZ liegt vor	JSZ_UNTERJHR_ATZ_BM	unterjähriger Beginn ATZ mit Blockmodell im laufenden Jahr	JSZ_WECHSEL_AP_IN_FP	Eintritt in Freistellungsphase im Folgemonat und kein Austr.
Anspruchsvoraussetzung	Beschreibung														
JSZ_ATZ_IN_FREIPHASE	Freiphase der ATZ liegt vor														
JSZ_FLEXAZ	FlexAZ liegt vor														
JSZ_FLEXAZ_AP_IN_FP	Eintritt in Freistellungsphase im FlexAZ und kein Austrit														
JSZ_FLEXAZ_IN_FP	Freiphase im TV FlexAZ liegt vor														
JSZ_UNTERJHR_ATZ_BM	unterjähriger Beginn ATZ mit Blockmodell im laufenden Jahr														
JSZ_WECHSEL_AP_IN_FP	Eintritt in Freistellungsphase im Folgemonat und kein Austr.														
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein														

Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

Besonderheit: keine

TESTUM

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 H2 E9 E9
Hinweis	3587521 - A1-Verfahren: Antrag Entsendung - abhängige Beschäftigung	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 06.08.2025: In der Transaktion Personalstammdaten anzeigen (PA20) war das Feld über den Anzeigen Button noch sichtbar. Im A1-Verfahren wird im Antrag Entsendung (DXA1) das neue Feld abhängige Beschäftigung künftig auf dem Dynpro ausgeblendet und im Hintergrund mit J (Ja) befüllt, da die Ausprägung N (Nein) nicht vorkommen kann.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 9, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3627172 - A1-Verfahren: fehlerhafte Postleitzahl Prüfung für Auslandsadressen und Ergänzung Dynproprüfungen DXGM	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 Im Antrag für „gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte Global - mehrere Arbeitgeber (DXGM)“ wird es bei der Meldungserstellung fälschlicherweise die Fehlermeldung Fehlerhafte Daten in Baustein DBAG	

	Feld PLZ ausgelöst, sofern in den Antragsdaten eine ausländische Adresse eines Arbeitgebers angegeben wird. Weiterhin fehlen verschiedene Verprobungen bei der Eingabe der Antragsdaten im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DXGM. Bei der Erstellung der Meldedatei wird beim Feld 'Bezeichnung der Einsatzstelle' ein falscher Präfix im XML verwendet.
Lösung	Nach dem Einspielen der Korrekturanleitung sind für die Release 6.00 und 6.04 manuelle Tätigkeiten erforderlich.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlegen eines neuen Datenelement und ändern einer Struktur über SE11. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: manuelle Nacharbeiten nur bei Release 6.00 und 6.04 notwendig.

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3628119 - A1-Verfahren: DXMM Beginn Beschäftigung bei Stornierungen nicht gefüllt	
Inhalt	Version vom 05.08.2025 Im A1-Verfahren kann es nach Einspielen des Hinweises 3612259 bei Stornierungen zu der Fehlernachricht Pflichtfeld im Datensatz DXMM nicht gefüllt: BEGDA_BESCHAEFTIGUNG kommen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3639724 - A1-Verfahren: Antrag Entsendung Präfix Name falsch bei abgelöste Person	
Inhalt	Version vom 04.08.2025 Im A1-Verfahren kann es bei Anträgen Entsendung (DXA1) bei Ablösung einer Person zu der Fehlernachricht Prefix von Element Name falsch. Tatsächlich: a1b, Erwartet: aes (HRPAYXX_XML_VALIDATE(036)) kommen. Ursache sind falsche Präfixe innerhalb der Knoten für die abgelöste Person.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3641166 - A1-Verfahren: DXAV Angaben zur bevollmächtigten Stelle	
Inhalt	Version vom 12.08.2025 Im A1-Verfahren wird bei den Ausnahmevereinbarungen bei Vorliegen einer bevollmächtigten Stelle im XML nur die Art des Schriftwechsels angegeben. Das XML ist zwar dennoch valide, da die Felder zur Adresse und des Kontakts der bevollmächtigten Stelle keine Pflichtknoten im XML sind. In den vorherigen Versionen wurden jedoch alle Angaben mitgeliefert und daher werden die Angaben auch in der Version 3.0.0 erwartet. Ursache ist ein Codingfehler, der das Füllen der Daten zur bevollmächtigten Stelle im XML verhindert hat.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3643655 - A1-Verfahren: dauerhafte Storno/Neu Meldungen im DXGG aufgrund fehlender Datenbankfelder	
Inhalt	Version vom 27.08.2025 Sie erstellen mit dem Report A1-Meldungen erstellen (RPCA1VD0_OUT) Anträge Grenzgänger (DXGG) und stellen fest, dass alle Meldungen dauerhaft storniert und neu erstellt werden. Ursache sind zwei fehlende Datenbankfelder KV_ART und MITNR_BV. Außerdem ist der Hinweis A1-Verfahren: Neuer Antrag GME Global - Gewöhnliche Erwerbstätigkeit in mehreren Ländern bei mehreren Arbeitgebern (3540941) eingespielt.	
Lösung	Die fehlenden Felder werden in die Datenbanktabelle P01A1_DXGG aufgenommen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Korrektur der Datenbanktabelle über SE11. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: manuelle Nacharbeiten nur bei Release 6.00 und 6.04 notwendig.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3350537 - AAG: Abbruch in der Sachbearbeiterliste bei abgelehnten Eingangsmeldungen	
Inhalt	Version vom 05.08.2025 Sie möchten in der Sachbearbeiterliste Eingang (RPCEALD0_IN) im AAG-Verfahren eine Ablehnung einer AAG-Meldung durch die Krankenkasse bearbeiten. Wenn Sie "Ablehnung ausführen" wählen, kommt es zu einem Abbruch. Das System bricht an dieser Stelle nur dann ab, wenn es zu der Eingangsmeldung (Ablehnung) keine passende Ausgangsmeldung findet.	

	Dies kann unter Umständen passieren, wenn Ausgangsmeldungen fälschlicherweise gelöscht und neu erzeugt wurden.
Lösung	Anstelle des Abbruchs wird zukünftig eine Warnmeldung ausgegeben. Die Eingangsmeldung erhält somit den Status "verarbeitet" und kann damit aus dem Arbeitsvorrat entfernt werden. Das System kann aber inhaltlich mangels zugehöriger Ausgangsmeldung keine Verarbeitung vornehmen. Die Prüfung der Eingangsmeldung und eine eventuelle Bearbeitung des Vorgangs im System müssen Sie daher manuell durchführen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3639776 - DEÜV: unterjährige UV-Jahresmeldung falsche Hauptbetriebsnummer	
Inhalt	Version vom 19.08.2025 Bei unterjährigen UV-Jahresmeldungen (Grund 92) kann es zu einer Ermittlung einer falschen Hauptbetriebsnummer kommen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3640398 - DSFZ: Rückwirkende Korrektur der Krankenkasse führt nicht zu Storno/Neu	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 Im Datensatz Fehlzeit (DSFZ) wird bei einer rückwirkenden Korrektur der Krankenkasse fälschlicherweise keine Storno/Neu-Meldung erzeugt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3619344 - eAU: Meldungsverarbeiter - Verarbeitung von aneinandergrenzenden, nicht verknüpften Abwesenheiten	
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Das Programm eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet automatisch Nachweise, die sich über zwei aneinandergrenzende, jedoch nicht verknüpfte Abwesenheiten erstreckt. Dies ist falsch, wenn im Customizing der Prüfmodelle (View V_T77PAYDE_EAU_2) die Option Aneinandergrenzende, nicht verknüpfte Abwesenheitssätze als eine Abwesenheit betrachten nicht ausgewählt ist. Der Fehler tritt auf, wenn der Wert des Feldes Abwesenheit_ab_AG der Rückmeldung im Zeitraum der zweiten Abwesenheit liegt. Beispiel: Es liegt eine eAU-relevante Abwesenheit für Dienstag bis Freitag vor. Es wird eine eAU-Anfrage mit Stichtag Dienstag gestellt. Anschließend wird für den davorliegenden Montag eine weitere eAU-relevante Abwesenheit angelegt, die nicht mit der von Dienstag bis Freitag verknüpft ist. Es ist nun ein Nachweis zu verarbeiten, der von Montag bis Freitag ausgestellt ist.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3629786 - GML57: Hinderungsgrund 16 wegen unterjähriger UV-Jahresmeldung	
Inhalt	Version vom 04.08.2025 Sie erhalten eine Aufforderung zur Abgabe der GML57 über das rvBEA-Verfahren. Beim Verarbeiten der Anforderungsmeldung wird der Hinderungsgrund 16 (Alle Zeiträume wurden bereits gemeldet) ermittelt. Ursache ist, dass der Zeitraum bereits durch eine (unterjährige) UV-Jahresmeldung gemeldet wurde. Die UV-Jahresmeldung sollte jedoch für die Ermittlung von Hinderungsgründen nicht relevant sein.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3619408 - LStB 2025: Fehlerhafter Betrag in Zeile 15a	
Inhalt	Version vom 28.07.2025 Sie erstellen eine Lohnsteuerbescheinigung (LStB) für 2025 für eine Personalnummer mit Kurzarbeitergeld. In der LStB kann der Betrag in Zeile 15a (Saison-)Kurzarbeitergeld in 15. enthalten fälschlicherweise höher sein als in Zeile 15 Leistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen (z.B.Lohnersatzleistungen). Grund für den unter Symptom genannten Fehler ist fehlerhaftes Customizing in Tabelle V_T596I für Teilapplikation LST2. Mit dem Jahreswechsel wurden folgende Lohnarten zur Summenlohnart KUGS in der Teilapplikation LST2 ab 01.01.2025 hinzugefügt: /620: KuG/SKuG Nebeneinkommen /621: SKuG Nebeneinkommen /688: KuG Leistung krank vor	
Lösung	Dieser SAP-Hinweis entfernt die fehlerhaften Einträge aus Tabellensicht V_T596I für Teilapplikation LST2.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Entfernen Sie die Einträge /620, /621 und /688 aus der Tabelle V_T596I Teilapplikation LST2. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 8, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3628565 - LStB: Daten aus Altsystemen von vor dem Produktivstart werden bei der Erstellung nicht ignoriert	
Inhalt	Version vom 15.08.2025 Sie haben Altdateien in Ihr SAP-System übernommen und starten den Report "Lohnsteuerdaten erstellen" (RPXTXVD1). Die Erstellung der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bricht ab, da Summenlohnarten (zB. KIAN oder KIEG) nicht initial sind. Das System berücksichtigt fälschlicherweise Altdateien (Stammdaten und Abrechnungsdaten) bei der Erstellung der LStB, die vor dem Produktivstart liegen. Sie haben einen unterjährigen Produktivstart Ihres SAP-Systems und haben Daten aus dem Altsystem übernommen. Sie haben die Teilapplikation LBKA aktiv.	
Lösung	Die mit diesem SAP-Hinweis enthaltenen Korrekturen schließen die Berücksichtigung aller Daten aus Bescheinigungszeiträumen bei der LStB Erstellung aus, die vor dem Produktivstart liegen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3635523 - LStB: Laufzeitfehler bei Erstellung der Lohnsteuerbescheinigung nach Hinweis 3557366	
Inhalt	Version vom 01.08.2025 Sie erstellen Daten zur Lohnsteuerbescheinigung mit dem Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1). Sie haben das BAdI HRPAYDEST_LB_SENDER zum Überschreiben der Adressdaten des Arbeitgebers implementiert und den SAP-Hinweis 3557366 - Erweiterung der Import-Parameter für das BAdI HRPAYDEST_LB_SENDER eingespielt.	

	Die Erstellung bricht mit einem dem Laufzeitfehler error_on_fiscal_data oder error_on_sender ab. In der Methode UPDATE_EMPLOYER der Klasse CL_HRPAYDEST_LB_EMPLOYER ab. Der unter Symptom genannte Laufzeitfehler tritt nur auf, wenn Sie SAP-Hinweis 3557366 eingespielt haben. Sie starten den Report RPCTXVD1 mit einer Personalnummer, die zu einem nicht vollständig gepflegten Personalbereich gehört.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3637413 - B2A-SV: DaBPV - Lange Laufzeiten beim Abholen der Rückmeldungen und Eingangsdateien werden unter einem Eingangsprozess abgelegt	
Inhalt	Version vom 21.08.2025 Beim Abholen von Dateien zum SV-Meldeverfahren DaBPV über den Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) kommt es bei einer großen Anzahl abzuholender Meldungen zu sehr langen Laufzeiten. Außerdem werden alle Eingangsdateien im B2A-Manager unter einem Eingangsprozess abgelegt. Im DaBPV-Verfahren spielt die Dateifolgenummer keine Rolle und daher wird von der DSRV immer die Dateifolgenummer 1 zurück geliefert. Dadurch wird im Report RPCSVPDO_IN davon ausgegangen, dass es immer um dieselbe Datei handelt. Das Auffinden des bereits vorhandenen Eintrags bei einer großen Anzahl von Eingangsdateien benötigt viel Laufzeit. Da die Eingangsdateien aber unter verschiedenen Eingangsprozessen abgelegt werden sollten, ist die Suche nach vorhanden Einträgen für das Verfahren DaBPV nicht notwendig.	

Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Laufzeit des Reports verbessert und die Eingangsdateien unter verschiedenen Eingangsprozessen abgelegt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3633645 - DaBPV: Aktivierung des Personenauswahlzeitraums	
Inhalt	Version vom 01.08.2025 Programme des DaBPV-Meldeverfahrens, die die logische Datenbank PNPCE verwenden, wurden bei der Einführung des Verfahrens ohne Personenauswahlzeitraum auf dem Selektionsbild ausgeliefert. Es besteht jedoch die Anforderung, insbesondere für das Programm DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) und die Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST), die Auswahl der Personalnummern individuell einzuschränken.	
Lösung	Die Selektionsbilder der Reports des DaBPV-Meldeverfahrens, die die logische Datenbank PNPCE verwenden, werden um den Personenauswahlzeitraum erweitert. Dies betrifft folgende Reports: • DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) • DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOT_HIS) • DaBPV-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) • Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) • Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST) • Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (Anzeige) (RP_PAYDE_DBP_LIST_DIS) Beim Aufruf der Reports werden Vorschlagswerte für Beginn- und Enddatum des Personenauswahlzeitraums (Beginn der Teilapplikation DBPV bis Ende des Folgemonats) auf dem Selektionsbild eingefügt. Der vorgeschlagene Zeitraum für das Programm DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOT_HIS) ist das Wirksamwerden des	

	Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) (01.07.2023) bis Systemdatum. Sofern Sie bereits Varianten für die oben aufgeführten Programme erstellt haben, prüfen Sie bitte, ob diese weiterhin funktionieren oder ggf. angepasst werden müssen. Beim Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) können Sie die Personenauswahl beispielsweise auf aktive Mitarbeiter (bei Zahlstellen auch Rentner) einschränken. Holen Sie sich dazu in der Ikonenleiste über den Druckknopf "Selektionsfelder" den "Status Beschäftigung" als weiteres Kriterium auf das Selektionsbild. Der Personenauswahlzeitraum selektiert lediglich die Personalfälle, die von den jeweiligen Reports verarbeitet werden sollen. Der Personenauswahlzeitraum hat somit keinen direkten Einfluss darauf, für welche Zeiträume DaBPV-Ausgangsmeldungen bspw. erstellt oder verarbeitet werden oder welche Daten für die Verarbeitung des Personalfalls herangezogen werden. Der hierfür zugrundeliegende Datenauswahlzeitraum wird von den jeweiligen Programmen festgelegt und kann nicht verändert werden, um eine stabile Funktion der Reports zu gewährleisten.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports NOTE_3633645. Passen Sie ggf. Ihre Varianten an. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/ Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3634076 - DaBPV: Änderung relevanter DEÜV-Meldegründe für Kündigungen im DaBPV-Verfahren	
Inhalt	Version vom 29.07.2025 Der GKV-Spitzenverband hat seine Auffassung im Bezug auf Fehlzeiten, bei denen ein Abonnement im DaBPV-Verfahren zu beenden ist, angepasst. Nur noch die Einstellung Entgeltersatzleistung (Ende Krankengeld) wegen voller Erwerbsminderungsrente (Fehlzeit 2.9 gemäß Anlage 3 des Pflichtenhefts)	

	führt zu einer Beendigung des Abonnements. Bislang waren auch bei einer Aussteuerung die Abonnements im DaBPV-Verfahren zu kündigen.
Lösung	Es wird nur noch bei der genannten Fehlzeitart eine Beendigung des Abonnements erstellt. Haben Sie bereits eine Kündigung aufgrund einer Aussteuerung versendet, wird ein neues Abonnement für diesen Personalfall angemeldet.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3634567 - DaBPV: Möglichkeit zum Ausschluss von Personen ohne Steuer-ID	
Inhalt	Version vom 30.07.2025 Sie erstellen DaBPV-Meldungen mit dem Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS). Für Personen ohne Steuer-ID erhalten Sie die Fehlermeldung Pflichtfeld nicht gefüllt: IdNr (HRPAYDE_DBP 000) und eine Meldung im Status fehlerhaft wird erstellt. In sehr seltenen Fällen kann es vorkommen, dass dem Arbeitgeber bzw. der Zahlstelle keine Steuer-ID vorgelegt wird. Derzeit gibt es keine Möglichkeit für diese Fälle das (fehlerhafte) Erstellen der DaBPV-Anmeldung zu unterdrücken.	
Lösung	Die neue PV-Sonderregel 06 (Ausschluss vom DaBPV-Verfahren) wird ausgeliefert. Wenn diese PV-Sonderregel gesetzt wird, erfolgt keine Anmeldung am DaBPV-Verfahren, sofern für den Zeitraum keine Steuer-ID im Infotyp Steuerdaten D (0012) erfasst ist. Falls die PV-Sonderregel 06 gesetzt wurde, aber für den Zeitraum der Erstellung einer DaBPV-Anmeldung eine Steuer-ID ermittelt werden kann, wird die Warnung Ausschluss vom DaBPV-Verfahren ist unzulässig ausgegeben. Die Anmeldung wird fehlerfrei erzeugt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ergänzung Ausschlussgrund in Tabelle V_T5D1B Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3635703 - DaBPV: Performanceverbesserungen beim Lesen von Datenbanktabellen und der Vorselektion von Personalnummern der PNPCE	
Inhalt	Version vom 01.08.2025 Die folgenden PNPCE-Reports des DaBPV-Meldeverfahrens weisen eine sehr hohe Laufzeit auf. Insbesondere wenn diese ohne Personalnummernselektion gestartet werden: DaBPV-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST) Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (Anzeige) (RP_PAYDE_DBP_LIST_DIS) Für die Datenbanktabelle P01_DBP_STAT wurde bisher kein Sekundärindex ausgeliefert. Für die im Abschnitt "Lösung" genannten Reports ist bislang keine Steuerung der Vorselektion von Personalnummern über das Merkmal DSVPS implementiert.	
Lösung	Die im Folgenden genannten Reports wenden eine Vorselektion der Personalnummern an. Damit werden nur Personalnummern selektiert, für die es jeweils Meldungen gibt, die einen für den jeweiligen Report relevanten Status haben. Künftig können Sie die Vorselektion über das Merkmal DSVPS steuern. Im SAP-Standard ist diese für alle genannten Reports aktiv. Sofern Sie eine abweichende Einstellung wünschen, können Sie dies im Merkmal DSVPS über folgende Reportklassen steuern: DBPF für den Report RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES DBPP für den Report RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS	

	DBPS für die Reports RP_PAYDE_DBP_LIST und RP_PAYDE_DBP_LIST_DIS Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Merkmals DSVPS.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports NOTE_3635703. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 38 25 01 M1 E9
Hinweis	3636845 - DaBPV: Auslieferung des Absprungs in die Stammdaten aus dem Notification Tool	
Inhalt	Für Aufgaben des DaBPV-Meldeverfahrens im Notification Tool (NT) haben Sie keine Möglichkeit in die Stammdaten (PA30) für die betroffene Personalnummer zu springen.	
Lösung	Künftig ist ein Absprung in die PA30 aus dem NT für DaBPV-Aufgaben möglich. Ein spezifischer Infotyp wird dabei nicht vorgelegt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3637236 - DaBPV: Fehler beim Löschen von fehlerhaft erstellten Meldungen	
Inhalt	Sie erstellen DaBPV-Meldungen mit dem Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS). Eine Meldung wird im Status fehlerhaft erzeugt. Nach erneutem Start des Reports wird zum gleichen Sachverhalt erneut eine fehlerhafte Meldung erzeugt. Die ursprüngliche fehlerhafte Meldung wird fälschlicherweise nicht gelöscht.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3637953 - DaBPV: Unterschied im Ordnungsmerkmal führt zu Kündigung und neuer Anmeldung	
Inhalt	Version vom 04.08.2025 Sie kopieren Personalnummern inklusive ihrer DaBPV-Meldungen in ein anderes System oder einen anderen Mandanten (zum Beispiel in ein Testsystem). Aufgrund des dadurch entstehenden Unterschieds im Ordnungsmerkmal (dieses setzt sich aus System, Mandant und Personalnummer zusammen) wird eine Kündigung der bereits erstellten Meldung sowie eine neue Anmeldung erstellt.	
Lösung	Das Feld Ordnungsmerkmal wird beim Vergleich der neuen und alten Meldung nicht mehr berücksichtigt. Es wird weder die Kündigung noch die neue Anmeldung erstellt. Diese Anpassung dient vor allem dazu, dass durch das Klonen von DaBPV-Meldungen in ein Test- oder Entwicklungssystem kein vom Produktivsystem abweichendes Verhalten auftritt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 5, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3639214 - DaBPV: Berücksichtigung des DEÜV-Startdatums aus Infotyp 0341	
Inhalt	Version vom 05.08.2025 Aktualisierung 05.08.2025: SAP-Hinweis 3537974 wurde als Voraussetzung ergänzt. Aktualisierung 04.08.2025: Fehler im Report DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS) behoben. Fehler über fehlende Berechtigungen für den jeweiligen Transaktionscode bei der Pflege von Varianten der Reports DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS) und Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) behoben. Sie haben Personalfälle in ihr Abrechnungssystem migriert. Für diese Personalfälle nutzen Sie den Infotyp DEÜV-Start (0341) um den Zeitpunkt des Produktivstarts in der Sozialversicherung festzulegen. Im DaBPV-Verfahren wird der Infotyp 0341 noch nicht berücksichtigt. Dadurch werden Anmeldungen für Zeiten vor dem DEÜV-Start erstellt.	
Lösung	Die Angaben im Infotyp 0341 werden nun berücksichtigt. Anmeldungen werden frühestens zum im Infotyp eingetragenen Produktivbeginn erstellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3639442 - DaBPV: Korrektur der Meldungsverarbeitung im Umgang mit obsoleten Aufgaben im Notification Tool	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 Sie verarbeiten DaBPV-Meldungen manuell in der Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST) und maschinell mit dem Report Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS). Dabei speichert das System mehrfach Aufgaben im Notification Tool (NT) für die jeweilige Personalnummer im Status <neu>. Diese verbleiben auch nach erfolgreicher Verarbeitung der DaBPV-Meldungen im NT im Status <neu>. Bisher setzt das Programm nach erfolgreicher Meldungsverarbeitung die obsoleten Aufgaben im NT nicht automatisch in den Status <erledigt>.	
Lösung	Die fehlende Funktionalität wurde ergänzt. Künftig setzt der Meldungsverarbeiter obsole NT-Aufgaben automatisch in den Status <erledigt>.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3641333 - DaBPV: Meldungszuordner - Rückmeldungen im Status "zu verarbeiten" ohne Personalnummer	
Inhalt	Version vom 11.08.2025 Das Programm Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) ordnet Rückmeldungen unvollständig zu. Es wird zwar eine zugehörige Ausgangsmeldung gefunden, allerdings nicht die dazugehörige Personalnummer vermerkt. In der Folge kann das Programm Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) diese Meldungen nicht selektieren und weiterverarbeiten.	

	Der Fehler tritt nach Einbau des SAP-Hinweises 3531367 - rvBEA Forms: Neue Version 3 und neues Teilverfahren - Entgeltbescheinigungen Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) zum 01.01.2025, wenn der ausführende Benutzer keine Berechtigung für den Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) hat.
Lösung	Wie Sie erkennen, ob Sie betroffen sind: Der Schiefstand tritt nur auf, wenn der ausführende User bzw. RFC-User beim Ausführen des Meldungszuordners keine Berechtigung für den Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) hatte. Variante 1: Starten Sie die Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST_UNASSIGNED) mit der Funktionsauswahl alle Meldungen und prüfen Sie, ob Sie Meldungen mit dem Status zu verarbeiten haben. Variante 2: Starten Sie die Transaktion SE16N oder SE16. Wählen Sie als Tabelle P01_DBP_STAT. Suchen Sie, ob Sie Einträge mit folgenden Bedingungen haben: • Meldungsstatus (Feld STATUS) = 22 • Personalnummer (Feld PERNR) ist leer. Wie Sie den Schiefstand auflösen: Im Anhang befindet sich die Textdatei ZP_DBP_CORRECT_ASSIGN_WO_PNR.txt. Diese enthält einen Musterreport, der die betroffenen Personalfälle findet und diese in der Tabelle P01_DBP_STAT nachträgt, damit der Meldungsverarbeiter im Anschluss diese Meldungen selektieren kann. Bevor die Personalnummer zugeordnet wird, werden einige Konsistenzprüfungen durchlaufen. Spieren Sie den angehängten Report als kundeneigenen Report in Ihr Produktivsystem ein. Starten Sie ihn zunächst ohne Datenbank-Update. Wenn alle aufgelisteten Einträge ein grünes Symbol am Beginn der Zeile haben, können Sie den Report im Anschluss mit Datenbank-Update starten. Damit ist der Schiefstand behoben und Sie können Ihren DaBPV-Eingangsprozess wie gewohnt ausführen. Wie Sie den Fehler zukünftig vermeiden: Spieren Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Diese enthält als technische Voraussetzung den SAP-Hinweis 3563752 - SV-Meldeverfahren: Meldungszuordner findet Personalnummer nicht. Darin wird die Berechtigungsprüfung auf den Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001)

	zurückgenommen, sodass die Zuordnung wieder wie gewohnt funktionieren sollte. Des Weiteren wird mit diesem SAP-Hinweis ein Anzeigefehler im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DBPV behoben: Das Feld zur Anzeige der Elterneigenschaft ist zu kurz, sodass der Wert 'Nein' nicht vollständig angezeigt werden kann.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3642159 - DaBPV: Fehlender Statusübergang bei der Meldungszuordnung (verteiltes Reporting)	
Inhalt	Der im Folgenden beschriebene Fehler tritt nur bei der Nutzung des verteilten Reportings auf: Für die Zuordnung der Meldungen starten Sie den Report Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) im zentralen Mandanten. Eingangsmeldungen im Status nicht zugeordnet werden nicht in den Zielmandanten übertragen, weil der Statusübergang von nicht zugeordnet zu zu verarbeiten nicht zulässig ist. Normalerweise sollten keine Eingangsmeldungen im Status nicht zugeordnet vorhanden sein. Wenn allerdings der Report Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) nicht für alle RFC Verbindungen gleichzeitig ausgeführt wurde, kann die Situation entstehen.	
Lösung	Folgende Fehlerkonstellationen sind zu unterscheiden: Sie haben den SAP-Hinweis 3633473 - DaBPV: Verteiltes Reporting - Fehlender Statusübergang für Meldungen im zentralen Mandanten noch NICHT eingebaut oder den Report Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) immer für alle RFC Verbindungen gleichzeitig ausgeführt: In diesem Fall sollten nie Meldungen im Status nicht zugeordnet im Startmandanten vorhanden gewesen sein. Nach Einspielen dieses Hinweises werden die Eingangsmeldungen der	

	Ausgangsmeldung zugeordnet, da der Statusübergang von nicht zugeordnet zu zu verarbeiten nun zulässig ist. Sie haben den SAP-Hinweis 3633473 - DaBPV: Verteiltes Reporting - Fehlender Statusübergang für Meldungen im zentralen Mandanten eingebaut bzw. das HR Support Package aus dem August 2025 eingespielt und der Report Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS) wurde nicht für alle RFC Verbindungen gleichzeitig ausgeführt, dann wurde zusätzlich im zentralen Mandanten die Eingangsmeldung in den Status verarbeitet versetzt. Damit kann die Meldung durch den Zuordnungsreport nicht mehr selektiert werden, während die Eingangsmeldung im Zielmandanten nicht vorhanden ist. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den SAP Kundensupport.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports NOTE_3642159 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine/...

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA-Formulare	Version 1, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3637506 - rvBEA Forms: Anpassung am Feld Eb_Bendtag	
Inhalt	Im Meldeverfahren rvBEA Forms wird im Feld Datum Beschäftigungsende (Eb_Bendtag) der Wert "31.12.9999" gemeldet, wenn kein Beschäftigungsende im angeforderten Monat vorliegt. In der Version 3.0.0 müsste korrekterweise ein Nullwert mit dem XML-Attribut nillable gemeldet werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3635711 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Datenermittlung bei mehreren Kapitalleistungen eines Versorgungsbeziehers	
Inhalt	Version vom 01.08.2025 Für einen Versorgungsbezieher sind mehrere Kapitalleistungen im Infotyp Kapitalleistung (IT0942) erfasst. Bei der Erstellung der Meldungen im Zahlstellenverfahren stellen Sie fest, dass für beide Kapitalleistungen die Werte zu den Feldern anteiliger Ausschlussstatbestand sowie Kennzeichen Waisenleistung aus den Stammdaten des zuletzt gültigen Satzes übernommen werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3635815 - Zahlstellenmeldeverfahren: Anzahl der selektierten Meldungen in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Meldungen beschränken	
Inhalt	Version vom 05.08.2025 Sie starten den Report Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen (RPUZILD0) und erhalten einen Abbruch, da die Anzahl der selektierten Meldungen zu groß ist.	
Lösung	Auf dem Selektionsbild wird der versteckte Parameter P_LIMNO eingeführt. Über diesen Parameter kann die maximale Anzahl an zu selektierenden Meldungen angegeben werden. So können die nicht zugeordneten Eingangsmeldungen sukzessive abgearbeitet werden. Die Notwendigkeit zur Nutzung dieses Parameters sollte nur in äußerst seltenen Fällen erforderlich sein.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3640059 - Zahlstellenmeldeverfahren: Kleinere Ergänzungen zur Auslieferung der Vorabbescheinigung	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3537974 (Zahlstellenmeldeverfahren: Umsetzung der Vorabbescheinigung) wurde die Möglichkeit bereitgestellt, die optionale Meldung zur Vorabbescheinigung zu übermitteln. Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende kleinere Ergänzungen zur Auslieferung des SAP-Hinweises 3537974 bereitgestellt: Die Angaben zur Waisenleistung und zum anteiligen Ausschlusstatbestand auf der zweiten Seite des Infotyps Sozialversicherung D (IT0013) können künftig modifikationsfrei über die Sicht View zur Infotyp-Bildsteuerung (V_T588M) ausgeblendet werden. Die Meldungen zur Vorabbescheinigung der Zahlstelle an die Krankenkasse werden künftig in der Sachbearbeiterliste Anzeige von Zahlstellenmeldungen (RPCZSLD0) angezeigt	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3644626 - Laufzeitfehler in Sachbearbeiterliste für SV-Meldeverfahren beim Löschen einer Meldung	
Inhalt	Version vom 18.08.2025 Beim Löschen einer Meldung in der Sachbearbeiterliste eines SV-Meldeverfahrens kommt es zu einem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED im Programm CL_HRPAYDE_SV_ALV_EVNT_HANDLERCP. Der Fehler tritt nach Einbau des SAP-Hinweises 3595497 - SV-Meldeverfahren: Personalnummern mit Statusänderungen in Sachbearbeiterliste nicht verfügbar auf.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnng u. Auswertng	Version 4, HRSP 38 25 01 M1 E9
Hinweis	3634539 - NT: Anzeige der richtigen Layoutvariante von Sachbearbeiterlisten beim Absprung aus dem Notification Tool	
Inhalt	Version vom 06.08.2025 05.08.2025: Erweiterung der Korrekturanleitung für alle Absprünge aus dem NT zu den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren 23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102. Sie haben spezifische Layoutvarianten für unterschiedliche Sachbearbeiterlisten, z.B. EEL (Report RPCEELD0_OUT) oder DEÜV (RPCD3LDO_OUT), gespeichert und als "Voreinstellung" markiert. Beim Absprung aus dem Notification Tool (NT) in eine der Sachbearbeiterlisten zeigt das Programm die gespeicherten spezifischen Layoutvarianten aber	

	nicht an. Über die Drucktaste "Layout ändern" werden Ihnen diese Layoutvarianten auch nicht zur Auswahl angeboten. Beim Absprung aus dem Notification Tool wird nicht der spezifische Programmname der jeweiligen Sachbearbeiterliste verwendet. Da die Layoutvarianten aber immer mit dem Namen des Programms auf der Datenbank abgespeichert werden, kann das System beim Absprung aus dem NT die entsprechende programmspezifische Layoutvariante nicht ermitteln.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3626200 - ELStAM-PKV: Schnittstellenänderung aufgrund der Aufnahme der PKV-Daten im HR-System zum 11. November 2025	
Inhalt	Version vom 25.07.2025 Aufgrund der Aufnahme der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren wird zum 11. November 2025 um 18:00 Uhr eine Schnittstellenänderung im ELStAM-Verfahren durchgeführt. Bis zum Umstellungsdatum ist der Versand von ELStAM-Meldungen über die alte Schnittstelle durchzuführen, danach ist die geänderte Schnittstelle zu verwenden. Nach dem Umstellungstermin werden mit der alten Version übertragene ELStAM-Meldungen mit dem Hinweiscode VH 551005010 abgelehnt. Die Umstellung der Schnittstelle enthält folgende Änderungen: <u>XML-Aufbau</u> Bei An-/Um-/Abmeldungen ändert sich der Namespace von http://www.elster.de/elo2/datenuebermittler/.../2015 auf http://finkonsens.de/lavendel/datenuebermittler/.../v2 <u>Versand mit ELSTER-ERiC</u> - Für das Versenden der Dateien muss als Datenartversion DUeAnmelden_3, DUeUmmelden_3 bzw. DUeAbmelden_3 an die ERiC-Schnittstelle übergeben werden. - Die Nutzung der neuen Schnittstelle erfordert zwingend den Einsatz von ELSTER ERiC-Version 42. SAP-Hinweis 3602560 - LStA, LStB, ELStAM: Neue ELSTER ERiC-Version 42. Die Aktivierung der PKV-Daten im Meldeverfahren ist vom BZSt für den 1. Dezember 2025 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt ist die Übermittlung zusätzlicher PKV-Daten in den Rückmeldungen auf An- und Ummeldungen bzw. in den	

	Monatslisten geplant. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in SAP-Hinweis „3612773 ELStAM-PKV: Information zur Aufnahme der Daten zur privaten Kranken- u. Pflegeversicherung zum 1. Dezember 2025 Aufnahme der PKV-Daten ins ELStAM-Verfahren“.
Lösung	Durch die Übernahme der Änderungen im HR-System (Korrekturanleitung bzw. HRSP) ändert sich das Systemverhalten wie folgt: • Produktivsystem - Ab dem 11. November 2025 um 18 Uhr wird für die Erstellung und den Versand der ELStAM-Meldungen die geänderte Schnittstelle (neuer Namespace und Datenartversion DUE... _3) verwendet. Bei nicht erfolgtem Update auf ELSTER ERiC-Version 42 kommt es zu einer Fehlermeldung beim Versenden. • Entwicklungs-/Testsysteme - Vor dem 11. November 2025 erfolgt eine Abfrage auf die eingesetzte ELSTER-ERiC-Version. Ab Version 42 wird die geänderte Schnittstelle verwendet. So können die geänderte XML-Erstellung und der Versand der Meldungen bereits vor dem Umstellungstermin getestet werden. Mögliche Prüfungen vor dem Umstellungstermin • Prüfen der eingesetzten ELSTER ERiC-Version mit dem Report Testreport zum Auslesen des techn. Customizing Elsterlohn (RPUTX1D0). Die ERiC-Version wird am Ende des Protokolls ausgegeben. Dort sollte 42.<Nebenversion> angezeigt werden. Beispiel: 42.1... oder 42.2... • Nur im Entwicklungs-/Testsystem möglich: Test der neuen Schnittstelle über den Report Testreport für die Kommunikation LStA/LStB/ELStAM (RPUTX7D0). Für den Test ist unter Selektion der Steuerart die Auswahl ELStAM anzuwählen. Nach dem Ausführen sollte im Protokoll XML an Clearingstelle gesendet der geänderte Namespace xmlns="http://finkonsens.de/lavendel/datenuebermittler/arbeitnehmeranmeldenrequest/v2" angezeigt werden. Ebenfalls sollte die Übertragung mit OK bestätigt werden. Die Prozesse für Lohnsteueranmeldung (LStA) und Lohnsteuerbescheinigung (LStB) sind durch die Änderungen nicht betroffen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Zusätzlich ist vor dem Umstellungstermin 11. November 2025 auf der eingesetzten Middleware für die Kommunikation mit der Finanzbehörde (CI, BC, PI/PO) ein Update auf ELSTER-ERiC Version 42 durchzuführen. Siehe SAP-Hinweis „3602560 - LStA, LStB, ELStAM: Neue ELSTER ERiC-Version 42“. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:

	- Die Änderungen sind zwingend vor dem 11. November 2025 in das HR-System über Korrekturanleitung bzw. HRSP zu übernehmen. Zusätzlich ist vor dem Umstellungstermin auf der eingesetzten Middleware für die Kommunikation mit der Finanzbehörde (CI, BC, PI/PO) ein Update auf ELSTER-ERiC Version 42 durchzuführen. Siehe SAP-Hinweis „3602560 - LStA, LStB, ELStAM: Neue ELSTER ERiC-Version 42“. - Die Übernahme der Änderungen in das HR-System und die Anpassung der ELSTER ERiC-Version können unabhängig voneinander durchgeführt werden. Eine Reihenfolge (HR-System bzw. Middleware zuerst) ist nicht einzuhalten. Es besteht auch keine Notwendigkeit, die beiden Anpassungen zeitgleich durchzuführen. - Aufgrund der Umstellung zu einem Stichtag mit Uhrzeit empfehlen wir sicherzustellen, dass alle noch mit der alten Schnittstellenversion erzeugten Meldungen vor dem 11. November 2025 um 18 Uhr übertragen werden. Prüfen Sie dazu Ihre Prozesse und planen Sie ggf. die Erstellung der Meldungen (RPCE2SD0_OUT bzw. RPCE2SD0_OUT_VR) für ein Zeitfenster um den Umstellungstermin aus.
--	--

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 3, HRSP
Hinweis	3631036 - B2A: Logische Ports Anzeige und Prüfung des Transport-Binding-Typs	
Inhalt	Version vom 28.08.2025 Bei der Prüfung und Protokollierung von logischen Ports wird die Eigenschaft Transport-Binding-Typ nicht berücksichtigt. In der deutschen Länderlösung wird diese Funktionalität vom Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) bei der Protokollierung der logischen Ports verwendet.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3631584 - B2A - SV: Anzeige der Verbindung für die SV-Stammdatendatei im Testreport RPUSVHD1	
Inhalt	Version vom 29.07.2025 Mit dem SAP-Hinweis „3546069 - SV-Stammdatendatei: Bereitstellung zusätzlicher Funktionalitäten - Download der aktuellsten Datei und Prozessierung im Hintergrund“ wurde die Möglichkeit geschaffen, die SV-Stammdatendatei automatisiert herunterzuladen. Um die Funktionalität zu nutzen, muss eine HTTPS-Verbindung eingerichtet werden. Diese wurde bisher nicht im Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) geprüft. Das automatisierte Einspielen und Einrichten der HTTPS-Verbindung sind optional.	
Lösung	Falls Sie die Funktionalität nutzen und eine Verbindung eingerichtet haben, wird im Protokoll unter „Verbindung SV-Stammdatendatei (optional) -> Verbindung für die SV-Stammdatendatei“ das Ergebnis des Verbindungstests angezeigt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3634044 - B2A-SV: Anpassung am Zertifikatsreport für gesonderte Absendernummern	
Inhalt	Version vom 29.07.2025 Der Report „Zertifikatsbeantragung und -verwaltung für Kommunikation Krankenkassen“ (RP_PAYDE_B2A_SV_CERT_REQUEST) akzeptiert nur Betriebsnummern im Format nnnnnnnn oder Annnnnnnn.	

	Bei Betriebsnummer im Format Annnnnnnn handelt es sich um eine gesonderte Absendernummer im Arbeitgebermeldeverfahren mit den Krankenkassen. Im Meldeverfahren für Studenten werden von der ITSG auch Betriebsnummern im Format Hnnnnnnnn vergeben. Für diese gibt der Report die Fehlermeldung "Geben Sie eine gültige Betriebsnummer ein" aus.
Lösung	Die Eingabepprüfung wird erweitert, sodass auch 8-stellige Betriebsnummern, die mit "H" beginnen, akzeptiert werden. Beachte Sie, dass das Meldeverfahren für Studenten auch weiterhin nicht über die SAP-Standardauslieferung unterstützt wird. Die Erweiterung ermöglicht lediglich eine Nutzung des Reports „Zertifikatsbeantragung und -verwaltung für Kommunikation Krankenkassen“ (RP_PAYDE_B2A_SV_CERT_REQUEST) auch für die Beantragung von Zertifikaten für dieses Verfahren.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3638917 - B2A - SV: RPUSVHD1 fehlerhafte Protokollierung der Verbindung für die SV-Stammdatendatei	
Inhalt	Version vom 04.08.2025 Nach Einspielen des SAP-Hinweises „3631584 - B2A - SV: Anzeige der Verbindung für die SV-Stammdatendatei im Testreport RPUSVHD1“ kann es im „Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV“ (RPUSVHD1) zu einem Laufzeitfehler aufgrund fehlerhafter Protokollierung kommen. Der Fehler tritt nur auf, wenn die Verbindung eingerichtet ist, aber nicht funktioniert.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen.

5.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3640953 - Urlaub nach EuGH Kontingente: Abbruch bei Eingabe eines Beschäftigungsgradwechsels, wenn das Endda gleich Highdate ist	
Inhalt	Version vom 07.08.2025 Im Infotyp Abwesenheitskontingente (2006) gibt es Einträge mit Highdate (31.12.9999) als Enddatum und Beginndatum am 1. Januar eines beliebigen Jahres. Wenn im Infotyp Sollarbeitszeit (0007) oder im Infotyp Basisbezüge (0008) ein Wechsel des Beschäftigungsumfangs eingetragen wird, kommt es zu einem Abbruch. Grund dafür ist, dass für die Anzahl der Monate, für die das Abwesenheitskontingent gilt, Null ermittelt wird. Später wird dann beim Teilen der Kontingente und der Berechnung der Ansprüche durch diese Anzahl geteilt.	
Lösung	Wenn bei der Anzahl Monate, für die ein Kontingent gültig ist, Null ermittelt wird, wird die Warnmeldung "Anzahl Monate von &1 bis &2 konnte nicht ermittelt werden" (Nr. 0006 der Nachrichtenklasse HRPAYDE_UB) ausgegeben und es kommt nicht mehr zu einem Abbruch. Damit lässt sich die Änderung im Infotyp 0007 bzw. 0008 sichern. Kontingente aus dem IT2006 werden aufgrund dieser Warnmeldung nicht geteilt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 4, HRSP
-------------------	--	------------------------

Hinweis	3623484 - Mutterschutz: Neuberechnen führt zum Löschen von Abwesenheiten
Inhalt	Version vom 18.08.2025 Sie führen eine Neuberechnung eines existierenden Mutterschutz Datensatzes mit der Transaktion PA30 durch. Fälschlicherweise wird eine bereits existierende Abwesenheit gelöscht. Der Fehler tritt auf wenn ein bereits existierender Datensatz geändert wird: • es erfolgt die Eingabe des tatsächlichen Entbindungsdatums • es erfolgt die Eingabe einer Geburtsart • es wird die entsprechende Drucktaste "Abwesenheit neu berechnen" betätigt
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Öffentlicher Dienst betreffen.

7.1. Hinweise mit hoher Priorität

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3631038 - Wegfall der Warnung zur Zweijahresfrist bei Versorgungsempfängern mit neuer Personalnummer	
Inhalt	Version vom 07.08.2025 In SAP-Hinweis „3516334 - Prüfung auf Ruhegehaltfähigkeit von Dienstbezügen“ wurde eine Prüfung in der Versorgungsadministration eingeführt, nach der Dienstbezüge gemäß § 5 Abs. 3 BeamtVG nur dann ruhegehaltfähig sind, wenn sie vor Beginn des Ruhestands mindestens 2 Jahre bezogen wurden. Dies hat jedoch eine Warnmeldung zur Folge, wenn die Historie zum Infotyp Basisbezüge (0008) nicht im System vorhanden ist.	
Lösung	Die Ausgabe der Warnmeldung "Dienstbezüge wurden nicht mindestens zwei Jahre bezogen" (Fehlermeldung W605) erscheint nicht mehr, wenn zum Vortag des Festsetzungsdatums kein Satz des Infotypen 0008 vorliegt. In diesem Fall führt das System eine Prüfung durch, ob die Besoldungsgruppe gegenüber dem gespeicherten Satz des Infotyps Basisbezüge (0008) geändert wurde (zum Wirksamkeitsdatum des Vorgangs). Die Korrektheit der Bezüge ist durch die Sachbearbeitung sicherzustellen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 2, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3640821 - Berücksichtigung der Codepage bei Dateiupload in Report RPUZVRD2_IN	
Inhalt	Version vom 07.08.2025 Beim Ausführen des Reports „Einlesen und Abspeichern von Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)“ (RPUZVRD2_IN) mit der Option für den Upload von einem Präsentationsserver wird das Feld Codepage nicht berücksichtigt. Dies hat zur Folge, dass Sonderzeichen in Dateien falsch interpretiert werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP P5 M1 E9
Hinweis	3643359 - ESS Versorgungsauskunft - Gleichzeitige Verwendung des neuen und alten PCLX-Puffers nicht erlaubt	
Inhalt	Version vom 14.08.2025 Bei der Nutzung eines Employee Self-Services (ESS) zur Erstellung einer Versorgungsauskunft wird die Fehlermeldung „Gleichzeitige Verwendung des neuen und alten PCLX-Puffers nicht erlaubt (HRPBS00CA 016)“ ausgegeben. Der Prozess wird mit dieser Meldung abgebrochen. Die Entwicklungen zum Employee Self-Service (ESS) zur Erstellung einer Versorgungsauskunft stellen eine optionale Erweiterung dar und haben nach dem Einspielen keinerlei Einfluss auf vorhandene Funktionen und Abläufe.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

GESAMT

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.2. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 4, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3619499 - Bauwirtschaft: EVA - Kein Verpflegungszuschuss in Spezialfällen	
Inhalt	Version vom 10.08.2025 Beim Ausführen des Reports Abrechnungsprogramm Deutschland (RPCALCD0) wird kein Verpflegungszuschuss gezahlt. Die Zuordnung der Einträge vom Infotyp Bauwirtschaft Aufwendungen (0191), der Abrechnungstabelle ZTBAU, C1 und C1BAU ist nicht korrekt, da bei der Verdichtung der Tabelle C1 neue Zuordnungen über das Feld B1ZNR fehlerhaft durchgeführt wird. Die Verdichtung der C1-Tabelle erfolgt auf die Felder POSNR, AUFNR, KOKRS, KOSTL, NPLNR, KSTRG und KDAUF.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt eine korrekte Zuordnung auf das Feld B1ZNR. Diese neue Zuordnung erfolgt erst mit Aktivierung der Teilapplikation „Bauwirtschaft: Verdichtung Abrechnungstabelle C1 auf C1BAU (CIC1)“, welche im SAP-Standard zum 01.01.2025 aktiv ist.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Nein Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: 10.08.2025: Wegen der Korrektur kam es im Bauwirtschafts-Entgeltformular DFB1 (und vermutlich auch kundeneigenen Kopien davon) in der Prozedur FILL-IBADR zum Laufzeitfehler CALL_FUNCTION_PARM_MISSING. Der Fehler wird mit der neuen Version der Korrekturanleitung behoben. Die betroffenen Personalfälle finden Sie über den Report „Vergleich der Abrechnungsergebnisse“ (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) über die Klasse für den Vergleich CL_HRPAYXX_PRCP_COMP_RT. Vergleichen Sie das aktuelle Abrechnungsergebnis mit einer Simulationsabrechnung. Als Ergebnis erhalten Sie die Personalfälle mit Differenzen. Führen Sie für diese eine Rückrechnung durch.	

8.3. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft		Version 22, HRSP 37 38 24 25 01 P4 P5 M0 M1 E8 E9																																																																																																																									
Hinweis	3625407 - SKV: Änderungen der Beitragssätze zum 01.07.2025																																																																																																																											
Inhalt	Version vom 31.07.2025 Die Beiträge zur Sozialkasse werden zum 01.07.2025 für gewerbliche Arbeitnehmer und technisch bzw. kaufmännisch Angestellte angepasst. Die Anpassungen basieren auf dem Tarifvorschlag vom 04.06.2025 (BBTV, TZA Bau und VTV) der zwischenzeitlich von den drei Tarifvertragsparteien angenommen wurde. Anmerkung: Die Umstellung der Beiträge für die Zusatzversorgung von gewerblichen Arbeitnehmern bei Dienstpflicht (Wehrdienst/Wehrübung) ist in diesem SAP-Hinweis nicht enthalten. In diesen Fällen wird zum 01.07.2025 von einem Festwert (Tages-/Monatsbeitrag) auf einen prozentualen Anteil (3,2 %) umgestellt. Für die Umstellung ist die Umsetzung und Auslieferung einer neuen Berechnungsregel geplant. Die Änderungen werden Hinweis 3628558 bereitgestellt. Anpassung der Sozialkassenbeiträge zum Halbjahreswechsel. Es werden ab 01.07.2025 folgende Werte* angepasst: <table><tr><th colspan="6">Gewerbliche Arbeitnehmer</th></tr><tr><th></th><th>Zusatzversorgung %</th><th>Urlaubsverfahren %</th><th>Berufsbildung %</th><th>Sozialaufwendungen %</th><th>Gesamtbeitrag %</th></tr><tr><td>Bund West</td><td>3,20 %</td><td>15,10 %</td><td>1,90 %</td><td></td><td>20,20%</td></tr><tr><td>Bund Ost</td><td>1,70 %</td><td>15,10 %</td><td>1,90 %</td><td></td><td>18,70 %</td></tr><tr><td>Berlin West</td><td>3,20 %</td><td>15,10 %</td><td>1,65 %</td><td>5,7 %</td><td>25,65 %</td></tr><tr><td>Berlin Ost</td><td>1,70 %</td><td>15,10 %</td><td>1,65 %</td><td>5,7 %</td><td>24,15 %</td></tr></table> <table><tr><th colspan="6">Technisch, kaufmännische Angestellte und Poliere</th></tr><tr><th></th><th colspan="2">Zusatzversorgung</th><th colspan="2">Berufsbildung</th><th>Gesamtbeitrag</th></tr><tr><th></th><th>Monatlich</th><th>pro Arbeitstag</th><th>Monatlich</th><th>pro Arbeitstag</th><th>Monatlich</th></tr><tr><td>Bund West</td><td>67,00 Euro</td><td>3,35 Euro</td><td>18,00 Euro</td><td>0,90 Euro</td><td>85,00 Euro</td></tr><tr><td>Bund Ost</td><td>42,50 Euro</td><td>2,13 Euro</td><td>18,00 Euro</td><td>0,90 Euro</td><td>60,50 Euro</td></tr><tr><td>Berlin West</td><td>67,00 Euro</td><td>3,35 Euro</td><td>18,00 Euro</td><td>0,90 Euro</td><td>85,00 Euro</td></tr><tr><td>Berlin Ost</td><td>35,00 Euro</td><td>1,75 Euro</td><td>18,00 Euro</td><td>0,90 Euro</td><td>53,00 Euro</td></tr></table> <table><tr><th colspan="6">Dienstpflichtige Angestellte (Wehr-/Zivildienst)</th></tr><tr><th></th><th colspan="2">Zusatzversorgung</th><th></th><th></th><th></th></tr><tr><th></th><th>Monatlich</th><th>pro Kalendertag</th><th></th><th></th><th></th></tr><tr><td>Bund West</td><td>67,00 Euro</td><td>2,23 Euro</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Bund Ost</td><td>42,50 Euro</td><td>1,42 Euro</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Berlin West</td><td>67,00 Euro</td><td>2,23 Euro</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Berlin Ost</td><td>27,50 Euro</td><td>0,92 Euro</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>				Gewerbliche Arbeitnehmer							Zusatzversorgung %	Urlaubsverfahren %	Berufsbildung %	Sozialaufwendungen %	Gesamtbeitrag %	Bund West	3,20 %	15,10 %	1,90 %		20,20%	Bund Ost	1,70 %	15,10 %	1,90 %		18,70 %	Berlin West	3,20 %	15,10 %	1,65 %	5,7 %	25,65 %	Berlin Ost	1,70 %	15,10 %	1,65 %	5,7 %	24,15 %	Technisch, kaufmännische Angestellte und Poliere							Zusatzversorgung		Berufsbildung		Gesamtbeitrag		Monatlich	pro Arbeitstag	Monatlich	pro Arbeitstag	Monatlich	Bund West	67,00 Euro	3,35 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	85,00 Euro	Bund Ost	42,50 Euro	2,13 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	60,50 Euro	Berlin West	67,00 Euro	3,35 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	85,00 Euro	Berlin Ost	35,00 Euro	1,75 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	53,00 Euro	Dienstpflichtige Angestellte (Wehr-/Zivildienst)							Zusatzversorgung						Monatlich	pro Kalendertag				Bund West	67,00 Euro	2,23 Euro				Bund Ost	42,50 Euro	1,42 Euro				Berlin West	67,00 Euro	2,23 Euro				Berlin Ost	27,50 Euro	0,92 Euro			
Gewerbliche Arbeitnehmer																																																																																																																												
	Zusatzversorgung %	Urlaubsverfahren %	Berufsbildung %	Sozialaufwendungen %	Gesamtbeitrag %																																																																																																																							
Bund West	3,20 %	15,10 %	1,90 %		20,20%																																																																																																																							
Bund Ost	1,70 %	15,10 %	1,90 %		18,70 %																																																																																																																							
Berlin West	3,20 %	15,10 %	1,65 %	5,7 %	25,65 %																																																																																																																							
Berlin Ost	1,70 %	15,10 %	1,65 %	5,7 %	24,15 %																																																																																																																							
Technisch, kaufmännische Angestellte und Poliere																																																																																																																												
	Zusatzversorgung		Berufsbildung		Gesamtbeitrag																																																																																																																							
	Monatlich	pro Arbeitstag	Monatlich	pro Arbeitstag	Monatlich																																																																																																																							
Bund West	67,00 Euro	3,35 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	85,00 Euro																																																																																																																							
Bund Ost	42,50 Euro	2,13 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	60,50 Euro																																																																																																																							
Berlin West	67,00 Euro	3,35 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	85,00 Euro																																																																																																																							
Berlin Ost	35,00 Euro	1,75 Euro	18,00 Euro	0,90 Euro	53,00 Euro																																																																																																																							
Dienstpflichtige Angestellte (Wehr-/Zivildienst)																																																																																																																												
	Zusatzversorgung																																																																																																																											
	Monatlich	pro Kalendertag																																																																																																																										
Bund West	67,00 Euro	2,23 Euro																																																																																																																										
Bund Ost	42,50 Euro	1,42 Euro																																																																																																																										
Berlin West	67,00 Euro	2,23 Euro																																																																																																																										
Berlin Ost	27,50 Euro	0,92 Euro																																																																																																																										
(*) Geänderte Werte sind hervorgehoben																																																																																																																												

	Die Angaben zum Gesamtbeitrag % und Gesamtbeitrag Euro sind zur vollständigen Darstellung aufgelistet. Die Werte sind nicht ins Customizing zu übernehmen.
Lösung	Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen die Einträge in der View V_T5DBB in ihrem Kundenmandanten mit dem Mandanten 000 abgeglichen werden.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: BC-Set im Mandant 000 mit Transaktion SCPR20 einspielen. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheiten: Dieser Hinweis wurde schon einmal im Patch 08.2025 ausgeliefert. Ein fehlerhafter Customizingwert wurde jetzt korrigiert. Bitte spielen Sie diesen Hinweis erneut ein und führen Sie den Abgleich für View V_T5DBB mit Mandant 000 erneut aus.

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 38 25 01 P5 M1 E9
Hinweis	3628558 - SKV: Zusatzversorgungsbeiträge für dienstpflichtige gewerbl. Arbeitnehmer (ab 01.07.2025)	
Inhalt	Version vom 28.07.2025 Die Umstellung der Beiträge für die Zusatzversorgung von gewerblichen Arbeitnehmern bei Dienstpflichtigen (Wehrdienst/Wehrübung) wird zum 01.07.2025 von einem Festwert (Tages-/Monatsbeitrag) auf einen prozentualen Anteil (3,2 %) umgestellt. Die Grundlage der Berechnung ist der zuletzt gemeldete Bruttostundenlohn. Dabei wird von monatlich 173 Arbeitsstunden und 30 Tage ausgegangen. Mit dem SAP-Hinweis 3625407 - SKV: Änderungen der Beitragssätze zum 01.07.2025 wurden die Beiträge zur Sozialkasse basierend auf dem Tarifvorschlag vom 04.06.2025 (BBTV, TZA Bau und VTV) der zwischenzeitlich von den drei Tarifvertragsparteien angenommen wurde, ausgeliefert. Dabei wurden die Beiträge für die Zusatzversorgung von gewerblichen Arbeitnehmern bei Dienstpflichtigen (Wehrdienst/Wehrübung) nicht angepasst. Diese Anpassung wird mit diesem SAP-Hinweis bereitgestellt.	

	Anpassung der Sozialkassenbeiträge. Es werden ab 01.07.2025 folgende Werte* angepasst: <table border="1"><thead><tr><th colspan="3">Dienstpflichtige gewerbliche Arbeitnehmer (Wehr-/Zivildienst)</th></tr><tr><th></th><th colspan="2">Zusatzversorgung</th></tr><tr><th></th><th>Monatlich</th><th>pro Kalendertag</th></tr></thead><tbody><tr><td>Bund West</td><td>3,20 %</td><td></td></tr><tr><td>Bund Ost</td><td>3,20 %</td><td></td></tr><tr><td>Berlin West</td><td>78,00 Euro</td><td>2,60 Euro</td></tr><tr><td>Berlin Ost</td><td>15,00 Euro</td><td>0,50 Euro</td></tr></tbody></table> (*) Geänderte Werte sind hervorgehoben Dienstpflichtige gewerbliche Arbeitnehmer (Wehr-/Zivildienst)	Dienstpflichtige gewerbliche Arbeitnehmer (Wehr-/Zivildienst)				Zusatzversorgung			Monatlich	pro Kalendertag	Bund West	3,20 %		Bund Ost	3,20 %		Berlin West	78,00 Euro	2,60 Euro	Berlin Ost	15,00 Euro	0,50 Euro
Dienstpflichtige gewerbliche Arbeitnehmer (Wehr-/Zivildienst)																						
	Zusatzversorgung																					
	Monatlich	pro Kalendertag																				
Bund West	3,20 %																					
Bund Ost	3,20 %																					
Berlin West	78,00 Euro	2,60 Euro																				
Berlin Ost	15,00 Euro	0,50 Euro																				
Lösung	Damit die neue Berechnung durchgeführt werden kann, wurde eine neue Rechenregel (08 - Prozentsatz vom Bruttostundenlohn) eingeführt. Diese kann im Customizing der View V_T5DBB ausgewählt werden und bildet ein Teil der Form-Routine DBAU SKV. Als Grundlage des Bruttostundenlohns wird die Lohnart /BSB (SKV-Bruttostundenlohn) aus dem letzten Abrechnungsergebnis verwendet. Sollte es kein letztes Abrechnungsergebnis geben, wird der Wert aus der aktuellen Abrechnungsperiode verwendet.																					
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: vor Einspielung -> Anpassung P01B_BTART, nach Einspielung -> Pflege V_T5DBB Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Bitte prüfen Sie nach Einspielung per Support Package die Domäne P01B-BTART und gleichen die View V_T5DBB ab mit Mandant 000 ab.																					

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	CA-TS-IA-XS Anwendungsübergreifende Komponenten > Arbeitszeitblatt > Internet Anwendungen > Self Services Web Dynpro	Version 2, HRSP 35 22 G8 F7 D4
Hinweis	3461033 - CATS WDA: Umschalten zwischen flexibler Spaltenbreite und fester Spaltenbreite	
Inhalt	Version vom 26.08.2025 In der Web-Dynpro-Anwendung für das Arbeitszeitblatt sind die Spalten im Zeiterfassungsbereich breiter, wodurch aufgrund von unzureichendem Platz horizontal geblättert werden muss. Die Spalten wurden aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit entsprechend der Breite des Inhalts gerendert, wobei es zu einem Überlauf kam und die Spalten nicht auf das Bild passten, sodass ein horizontales Blättern notwendig wurde. Aufgrund der Benutzerpräferenzen, dass alle Spalten ohne Blättern sichtbar sein sollen, wurde nun ein neuer Erweiterungsspot HRESS_CATS_DISPLAY eingeführt, der die BAdI-Definition HRESS_CATS_DISPLAY_SETTINGS enthält. Zur Steuerung der Spaltendarstellung können die Benutzer die BAdI-Methode SET_FIXED_COL_WIDTH nutzen. Ist für den Parameter FIXED_COL_WIDTH ein „X“ festgelegt, werden die Spalten mit einer festen Breite gerendert, anderenfalls flexibel gerendert.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine/...	

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 3, HRSP 38 25 H2 E9
Hinweis	3616383 - Renewal IT0080: Fehler beim Lesen der Tabelle T554M	
Inhalt	Version vom 20.06.2025 Sofern in einem Satz im Infotyp Mutterschutz/Elternzeit (0080) mit der Geburtsart 10, 11 oder 12 das tatsächliche Entbindungsdatum eingetragen wird und der Beginn des Infotypsatzes vor dem Datum 01.06.2025 (drei neue Geburtsarten) liegt, wird die Fehlermeldung 410 (RP) "In Tabelle T554M ist für Argument 01 0500 XX YYYYYYYY kein Eintrag vorhanden" ausgegeben. In der Customizing-Sicht der Regeltabelle "Abwesenheiten bei Mutterschaft" (V_T554M) ist für die Geburtsarten 10, 11 und 12 der Muster-Abwesenheitsarten "Mutterschutz" (0500) als Gültigkeitsbeginn der 01.06.2025 vorgegeben. Das Problem besteht darin, dass das Lesen der Tabelle T554M fälschlicherweise zum Beginndatum des Infotypsatzes (IT0080) erfolgt. Sofern dieser vor dem Gültigkeitsbeginn liegt, kommt es zum Fehler.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori Apps für Prozesse und Formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3635582 - Szenario mit Formular SHR_CREATE_POSITION_FIO: Ausgabe von Fehler beim Anlegen einer Planstelle	
Inhalt	Bei dem Versuch, einen PD-Prozess zu senden, beobachten Sie die folgenden Probleme: Es wird eine Fehlermeldung bezüglich einer ungültigen Eingabe angezeigt: "Ungültige Eingabe für Feld &1, Eingabewert muss eine Zahl sein" (HRASR00_HRBAS 009).	

	Ein falscher Feldname steht mit der Fehlermeldung "Feld &2 wird zur Auswertung der Regel &1 benötigt" (HRASR00_HRBAS 004) in Zusammenhang.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PAO Personalmanagement > HR Renewal (Personal & Organisation)	Version 3, HRSP
Hinweis	3643707 - Stammdatenanwendung für HR Renewal generiert Dump für Infotyp 52	
Inhalt	Version vom 18.08.2025 In der Anwendung für HR-Renewal-Stammdaten tritt ein Dump auf, wenn ein Mitarbeiter in Deutschland versucht, auf das Mashup-Bild des Infotyps 0052 zuzugreifen. Das Problem wird durch eine falsche Konfiguration im Viewcluster VC_T77PAOMDCF und der View V_T77PAOMDCFDL verursacht.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T77PAOMDCFDL (SM30) und VC_T77PAOMDCF(SM34) Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	Finanzbuchhaltung >	Version 1, HRSP 39 26 01 H3 FO
Hinweis	3617494 - Beim Speichern einer Reisespesenabrechnung bleibt die Fahrzeugklasse auf 'MTG' bzw. 'MTE' eingestellt, obwohl kein triftiger Grund für diese Reise genehmigt wurde		
Inhalt	Sie möchten eine Reisespesenabrechnung speichern. In der Spesenabrechnung ist die Fahrzeugklasse für den triftigen Grund ('MTG' bzw. 'MTE') eingestellt, doch es liegt kein genehmigter triftiger Grund vor (das Häkchen im Ankreuzfeld 'mit triftigem Grund' ist nicht gesetzt). Die Reise kann unerwünschterweise dennoch gespeichert werden, ohne dass das System auf die Inkonsistenz hinweist oder sie korrigiert. Sie verwenden im Rahmen eines Landesreisekostengesetzes die Fahrzeugklassen mit und ohne triftigen Grund ('MTG' und 'OTG'). Falls Sie außerdem die entsprechenden Fahrzeugklassen für elektrische Fahrzeuge ('MTE' und 'OTE') verwenden, sind deren Verwendungskennzeichen (VwdgKz) in der IMG Aktivität "Fahrzeugklassen definieren" auf "besondere Fahrtkosten, z.B. große / kleine Wegstreckenentschädigung" gesetzt. Die Verwendungskennzeichen "große / kleine Wegstreckenentschädigung" werden ausschließlich für die Fahrzeugklassen 'MTG' bzw. 'OTG' verwendet. Es darf keine Doppelbelegung von Verwendungskennzeichen geben.		
Lösung	Die Korrektur verwendet eine neue Reiseabrechnungskonstante mit dem Namen OTGOG ('Ohne triftigen Grund' wenn ohne Genehmigung). Wird das Feld "Anzahl" dieser Konstanten mit '2' gepflegt, so prüft das System beim Sichern einer Reisespesenabrechnung mit gesetzter Fahrzeugklasse 'MTG' oder 'MTE' ob das Häkchen im Ankreuzfeld 'mit triftigem Grund' gesetzt ist. Ist dies nicht der Fall, so wird die Fahrzeugklasse automatisch auf 'OTG' bzw. 'OTE' geändert und es erscheint eine entsprechende Infomeldung. Wird die Konstante nicht gepflegt, so bleibt die Fahrzeugklasse wie bisher unabhängig vom Zustand des Ankreuzfeldes (dies entspricht einer Pflege der Konstanten mit Anzahl '0').		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: Pflege V_T706_CONST -> neuer Eintrag OTGOG (Fahrzeugklasse OTG falls kein triftiger Grund genehmigt) mit Beginn = 01.08.2025, Ende = 31.12.9999 und Anzahl = 2, wobei Beginn- und Enddatum nach Wunsch gepasst werden können Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sofern Sie die beigelegte Korrekturanleitung einspielen, beachten Sie bitte, dass die IMG- und F4-Hilfen für die neue Reiseabrechnungskonstante OTGOG nur über das Support Package zur Verfügung gestellt werden.
-------------------------	--

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten	Version 3, HRSP 38 25 01 H3 F0
Hinweis	3634004 - [Mehrfachbeschäftigung] Sperr-/Entsperrproblem, wenn Kennzeichen für Mehrfachbeschäftigung nicht gesetzt ist	
Inhalt	Version vom 25.08.2025 Sie legen eine Reise für einen Mitarbeiter mit mehreren PERNR-Werten über BAPI_TRIP_CREATE_FROM_DATA an und übergeben einen der zugehörigen PERNR-Werte. PTRV_HEAD bleibt nach Abschluss für alle anderen PERNR-Werte gesperrt. Die Ursache ist eine Kombination aus Programmfehler und nicht empfohlenem Customizing: • Sie legen Reisen mit BAPI_TRIP_CREATE_FROM_DATA an. • Das Kennzeichen für die Mehrfachbeschäftigung in HCM ist nicht gesetzt. Es sollte gesetzt sein.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	



11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-LOC Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung	Version 3, HRSP
Hinweis	3600869 - Mashup-Bild für höhere Aufgaben in Employee Central ruft Betrag nicht ab	
Inhalt	Version vom 22.08.2025 Beim Anlegen einer Aktivität mit den Infotypdetails "Höherer Gehaltssatz" 0509) über das Mashup-Bild in Employee Central werden die Felder "Höhere Aufgabe" und "Nominalbetrag" nicht gefüllt. Die Logik in der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 ordnet fälschlicherweise die Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominallohnarten zu, was zur Verrechnung der Felder Höherwertige Tätigkeit und Nominalbetrag führt.	
Lösung	Die Methode UPDATE_P0509_FROM_PTBADJ der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 wurde modifiziert, um bei der Verarbeitung von höherwertiger Tätigkeit und Nominalgehalt die Beträge aus den Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominalgehalt zu berücksichtigen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 6, HRSP
Hinweis	3601430 - Auslieferung der Prüfklasse für ECP-Vereinfachungselement für ABAP-Dictionary-Benutzer	
Inhalt	Version vom 02.09.2025	

	Erstauslieferung der Prüfklasse CLS4SIC_HR_ECPAYROLL_DDICUSER für das Vereinfachungselement mit der ID "SI37: HCM_EC_Payroll_DDIC_User" für die Prüfung im Rahmen der Vorbereitung einer HANA-Migration.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-SFI-EC Personalmanagement > Integration mit SuccessFactors BizX > Bitte verwenden Sie LOD-EC-ECP*	Version 1, HRSP 01
Hinweis	3614087 Erhöhung der Länge in SOURCE_FIELDNAME der Struktur HRSFEC_S_ONB_FIELDMAPPING aufgrund eines Mapping-Problems mit dem Onboarding-Compliance-Formular 2.0	
Inhalt	Das Onboarding-Replikationsprogramm verwendet das Quellfeld (IV_SOURCE_FIELDNAME) mit 30 Zeichen in der Klasse CL_HRSFEC_ONB_FORM_METADATA. Aus diesem Grund wird der Feldwert beim Zuordnen von Konformitätsformular-Metadateninformationen nach 30 Zeichen abgeschnitten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-TIM OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Zeitdatenreplikation	Version 2, HRSP
Hinweis	3643880 - Replikation von Zeitkonto-Snapshots mit Nachricht HRSFEC_TIM 055	
Inhalt	Version vom 29.08.2025 Die Zeitdatenreplikation von Zeitkonto-Snapshots in IT 2010 gibt die Fehlermeldung HRSFEC_TIM 055 zurück, wenn die Saldofelder in der EC-Zeit mehr als 16 Ziffern enthalten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP
Hinweis	3645791 - Mitarbeiter beziehen sich auf Replikationsfehler vom vorherigen Mitarbeiter in der PTP-Stammdatenreplikation	
Inhalt	Version vom 19.08.2025 Wenn für einige Mitarbeiter in der PTP-Stammdatenreplikation Fehlermeldungen auftreten, verweisen möglicherweise auch weitere Mitarbeiter (die in der Eingangsnachricht folgen) im Anwendungsprotokoll auf dieselben (aber irrelevanten) Fehlermeldungen. Das Anwendungsprotokoll für solche Mitarbeiter endet in der Regel mit der Textzeile 'Replikation der Mitarbeiterdaten fehlgeschlagen für ID ... für ALLE LÄNDER'.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt	

	Besonderheit: nur notwendig bei Releasestand E5 (oder höher) für Komponente EA-HRRXX
--	---

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP
Hinweis	3646884 - Employee Central Payroll - BAdI-Implementierung zum Einschränken der Verfügbarkeit von Gehaltsnachweisen nicht berücksichtigt	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration und möchten die Abrechnungsergebnisse beim Anzeigen des Gehaltsnachweises basierend auf dem Zahlungsdatum filtern, indem Sie die BAdI-Logik implementieren. Der Aufruf der Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF fehlt in Klasse CL_EC_PS_GET_SPEC_PAYSLIP, obwohl sie bereits in Klasse CL_EC_PS_GET_PAYSLIP_BY_OFFSET aufgerufen wurde.	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um auch die Implementierung des BAdIs HR_EC_PAYSLIP_BADI_DEF in der Klasse CL_EC_PS_GET_SPEC_PAYSLIP aufzurufen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 2, HRSP
Hinweis	3648364 - Anpassung der Vereinfachungsprüfungen für inaktive BAdI-Implementierungen	
Inhalt	Version vom 27.08.2025 Sie verwenden ein Employee-Central-Payroll-System basierend auf HCM für SAP S/4HANA. In einem solchen System sollten bestimmte BAdIs nicht mehr verwendet werden. Beachten Sie auch den SAP-Hinweis 3394928 "S4TWL - BAdIs in Employee Central Payroll nicht unterstützt". Aus diesem Grund haben Sie bestimmte BAdI-Implementierungen deaktiviert. Dennoch erhalten Sie während der Replikation eine Fehlermeldung, denn bisher	

	wurde nicht berücksichtigt, ob die Implementierungen eines solchen BADs aktiv oder inaktiv waren.
Lösung	-
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP
Hinweis	3649794 - Zurücksetzen des Message-Handlers in Wiedereinstellungsprüfung	
Inhalt	Sie replizieren mehrere Mitarbeiter über die PTP-Stammdatenreplikation von Employee Central Payroll. Einige davon sollten fehlerfrei verarbeitet werden, während andere Fehler in der Prüfung für Einstellungsereignisse aufweisen. Sie erwarten, dass nur die Replikation der letztgenannten Mitarbeiter mit Fehlern endet, während die ehemaligen Mitarbeiter ohne Probleme repliziert werden. Dennoch enden auch die fehlerfreien Mitarbeiter mit einem Fehler aufgrund der Prüfung auf Einstellungsereignisse, da ein Message-Handler bei der Prüfung auf Einstellungsereignisse nicht in der Verarbeitung pro Mitarbeiters zurückgesetzt wurde.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-GLO OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Globalisierung	Version 1, HRSP
Hinweis	3650540 - ECP: Replikationsfehler in Infotyp für persönliche IDs (IT0185) bei Verwendung kombinierter Konfigurationen	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll unter Verwendung der Punkt-zu-Punkt-Integration und eine kombinierte Konfigurationen zum Replizieren eines Mitarbeiters mit mehreren Beschäftigungen. Sie erhalten den Replikationsfehler 'Unzulässige Überlappung für Infotyp 0185 in Periode gefunden', da beim Replizieren mit kombinierten Konfigurationen für einen Mitarbeiter mit mehreren Beschäftigungen fälschlicherweise mehrere Datensätze mit denselben Daten bei der Replikation berücksichtigt werden.	
Lösung	Der Quelltext wurde erweitert, um einen einzelnen Datensatz zu berücksichtigen, wenn es mehrere Datensätze mit denselben Daten in der Eingabe gibt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 1, HRSP
Hinweis	3651246 - Unberechtigte Meldung HRSFEC_COD_MAPPING 015 "Keine Wertezuordnung für Wert xx des EC-Datentyps EVENT (Mapping-Modus C)" gefunden	
Inhalt	Bei der PTP-Stammdatenreplikation tritt unter Umständen der Fehler HRSFEC_COD_MAPPING 015 "Keine Wertezuordnung für Wert ... des EC-Datentyps EVENT (Zuordnungsmodus C) gefunden" auf, was in diesem Kontext nicht eingerückt ist. Die Zuordnungstabelle T77SFEC_CVMAPC enthält keinen Wertzuordnungseintrag für den Ereignisquellwert in Employee Central. Das Vorhandensein dieses Mapping-Eintrags ist jedoch nicht obligatorisch.	
Lösung	-	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	LOD-EC-ECP-EDR OnDemand > Employee Central > Employee Central Payroll > Mitarbeiterdatenreplikation	Version 5, HRSP noch offen
Hinweis	3550342 - Onboarding Form replication has same frequency as PTP Master Data replication	
Inhalt	Version vom 05.09.2025 Die Onboarding-Formularreplikation kann hohe Performancekosten haben, abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, die am Onboarding-Prozess teilnehmen (Einträge in Tabelle HRSFEC_ONB_REPST), der Anzahl der Formulare in T77SFEC_ONB_SEL pro Land und der Anzahl der CUT_OFF_DAYS in T77SFEC_ONB_SEL. Der Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT wird im Report RP_HRSFEC_PTP_EE_REPLICATION, der PPP-Stammdatenreplikation, aufgerufen. Infolgedessen haben beide dieselbe Häufigkeit, insbesondere wenn sie mit einem Hintergrundjob eingeplant werden. Mit diesem Hinweis soll der Aufruf von RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT aus RP_HRSFEC_PTP_EE_REPLICATION entfernt werden. Wir empfehlen, den Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT mit einem eigenen Hintergrundjob mit einer Häufigkeit einzuplanen, die deutlich niedriger ist als die für die PTP-Stammdatenreplikation. Dadurch hängen die Performance-Kosten der PTP-Stammdatenreplikation nicht mehr von der Onboarding-Formularreplikation ab.	
Lösung	Planen Sie den Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT über die Transaktion SM36 mit einer Häufigkeit ein, die deutlich niedriger ist als die Häufigkeit für die PTP-Stammdatenreplikation.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	



12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
Hinweis	3618600 - RPU12W0C: Performance Verbesserung bei Funktion "Nur Änderungen anzeigen"	
Inhalt	Version vom 19.08.2025 Sie starten den Report Rückladen der T512W aus der Backup-Tabelle T512B (RPU12W0C) mit der Selektion "Nur Änderungen Anzeigen". Es kann zu Laufzeitproblem und einem Laufzeitfehler (TIME_OUT) kommen, wenn zu viele Einträge in Tabelle T512B existieren (d.h. es wurden bereits mehrere Backups mit dem Report RPU12W0S erstellt)	
Lösung	Die Methode read() der Klasse cl_hrpayxx_t512b schreibt die Daten künftig in eine interne Tabelle. Der Lesezugriff erfolgt aus dieser Tabelle und nicht mehr aus der Datenbank.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3645452 - PU22: Während der Löschphase erhalten Sie die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283"	
Inhalt	Sie nutzen im Rahmen des ILM die Transaktion PU22? Wenn Sie die Löschprogramme für das Archivierungsobjekt PA_CALC oder PA_TIME ausführen, ist die Aktualisierung des Infotyps 0283 erfolgreich,	

	aber Sie erhalten die Fehlermeldung "Fehler beim Aktualisieren von IT 0283" im Protokoll. Beim Aktualisieren des Infotyps 0283 wird das Aktualisierungsformular UPDATE(RPUPDCTL) aufgerufen. Es gibt jedoch SY-SUBRC <> 0 zurück, wenn eine Schleife über die interne Tabelle PAYR_BUFFER erfolgt. PAYR_BUFFER wird nur bei der Abrechnung gefüllt.
Lösung	Es wurde eine Prüfung hinzugefügt, dass die interne Tabelle PAYR_BUFFER vor dem LOOP gefüllt wird.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-AS Personalmanagement > Personalvorgänge&-formulare	Version 1, HRSP 39 26 01 I4 H3 F0
Hinweis	3646863 - Technische Personen-ID (CP) fehlt in Methode GET_VALUE_HELP der ADAPTER-Klasse	
Inhalt	Wenn Sie versuchen, ein FPM-Formular zu senden oder zu prüfen, generiert das System einen Dump mit der Meldung "Technische Personen-ID (CP) für Personalnummer &1 fehlt". Dieses Problem tritt auf, weil die zentrale Person nicht an die Methode GET_VALUE_HELP der Klasse CL_HRASR00_PAITF_ADAPTER übergeben wird.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-BN Personalmanagement > Arbeitgeberleistungen	Version 2, HRSP
Hinweis	3648190 - Das Adobe-Standardformular (HR_BEN_CONF) zeigt gelegentlich falsch ausgerichtete Plandetails und unerwünschte Leerzeichen an	
Inhalt	Version vom 01.09.2025 Im aktuellen Adobe-Standardformular für das Leistungsbestätigungsformular (HR_BEN_CONF) gibt es Fälle, in denen die Ausrichtung der Plandetails inkonsistent ist und in einigen Fällen zusätzliche Leerzeichen vorhanden sind. Das Adobe-Formular HR_BEN_CONF wurde so konfiguriert, dass es das Bestätigungsformular generiert. Es wurde jedoch festgestellt, dass in bestimmten Fällen zusätzliche Leerzeichen angezeigt werden und Probleme bei der Textausrichtung auftreten.	
Lösung	-	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlage Formular und Schnittstelle in Version 2, Ersetzen des alten Formulars durch das neue Formular im Customizing, Englisch-Übersetzung von Texten falls benötigt Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP
Hinweis	3649433 - Abrechnungsfunktion EXPRT: Abrechnungsergebnisse werden mit leerer VERSC-Struktur gespeichert	
Inhalt	Abrechnungsergebnisse werden beim Export der Daten über die Abrechnungsfunktion EXPRT mit einer leeren VERSC-Struktur gespeichert. Sie führen die Abrechnung mit einem Schema aus, das den Programmtyp AUS (PGM) wie das Schema XINF hat, aber Sie haben die Abrechnungsergebnisse vor dem Export nicht importiert. Die Struktur VERSC ist leer und führt zu Inkonsistenzen in den Abrechnungsdaten.	
Lösung	Bevor wir die Daten exportieren, stellen wir sicher, dass VERSC gefüllt ist.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: ja Art der manuellen Tätigkeit: Nachricht anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein, noch nicht bekannt Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-FIO-PNF Personalmanagement > Fiori-UI für Personalverwaltung > Fiori-Apps für Prozesse und Formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3650741 - HRLSO_CRSE: Einige der Tabellen fehlten in der Archivierungskonfiguration	
Inhalt	Im ILM-Objekt HRLSO_CRSE erfolgt keine Archivierung aus den Tabellen HRPAD30, HRPAD60 und HRP5006. Für das ILM-Objekt fehlt das Tabellen-Customizing.	
Lösung	Spielen Sie das entsprechende Support Package ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie die Schritte aus der beigefügten manuellen Anleitung ausführen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja/Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine/... Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja/Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja/Nein Besonderheit: keine/...	

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20250908.XML	Download	08.09.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt250701_V1.txt	Download	01.07.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	Download	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20250901_0731.xml	Download	01.09.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.09.2025 bis 07.12.2025)	Download	01.08.2025

Abgerufen am 11.09.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.